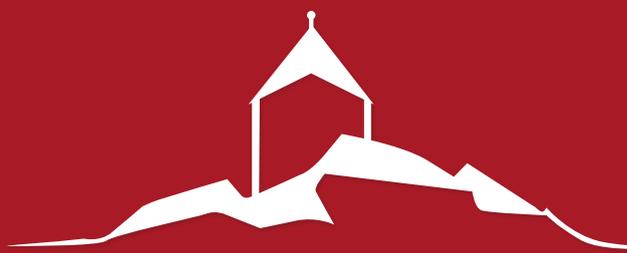


02/2022



WERNBERG-KÖBLITZ

AKTUELL



05 AGENDA30

17 HAUSHALT 2022

22 GRUNDSTEUERREFORM

BLICK AUF WERNBERG

LIEBE WERNBERG-KÖBLITZERINNEN, LIEBE WERNBERG-KÖBLITZER, LIEBE LESER,

ging es uns nicht allen so? Trotz hoher Infektionszahlen waren wir guter Hoffnung, dass die Großzahl der milden Coronaverläufe, die Lockerungsmaßnahmen nachhaltig erlauben.

Mit der Ankündigung der Beendigung der pandemischen Lage sollte sich wieder ein gutes Stück Normalität auch in unser gesellschaftliches Leben zurückentwickeln, ohne dabei zu sorglos mit der Situation umzugehen. Es werden wieder Feste geplant, private Feiern sind wieder möglich. Doch dann kam der Krieg in der Ukraine, somit auch in Europa. Die Auswirkungen sind einschneidend und spürbar in vielen Lebensbereichen. Überall war schnell die Hilfsbereitschaft überwältigend, auch in Wernberg-Köblitz.

Die Bilder aus der Ukraine lassen einen fassungslos zurück und rücken zugleich Sicherheitsgedanken in den Fokus. Vermeintlich feststehende Tatsachen in der Sicherheits- und Versorgungspolitik müssen nun überdacht werden. Ein schnelles Ende der Kampfhandlungen ist Stand heute nicht absehbar. Hoffen wir das Beste zum Wohle der betroffenen Menschen. Das Motto „Halten wir weiter zueinander und unterstützen unsere heimische Wirtschaft, Handel und Gastronomie“ bleibt damit aktueller denn je.

Der Haushalt 2022 ist vom Marktrat verabschiedet worden. Im nachfolgenden Artikel werde ich die einzelnen Aspekte näher erläutern. Endlich können wir in die Umsetzungsplanungen für ein neues Baugebiet einsteigen. Landschaftlich herrlich unterhalb der Feistelberger Straße gelegen, können über 20 Bauparzellen entstehen. Wenn zeitlich alles gut läuft, können Anfang 2023 die Vorarbeiten abgeschlossen werden.

Die folgenden Sommermonate bringen bereits Vorfreude, trotz aller Widrigkeiten, auf schöne Tage und angenehme Temperaturen. Unsere beliebten Feste können



wieder stattfinden, u.a. das Bürgerfest am Samstag 16.07. am Marktplatz. Ich wünsche Ihnen und uns allen schöne und erholsame Pfingst- und Sommerferien mit vielen Aktivitäten im Freien. Bleiben Sie gesund.

Es grüßt Sie herzlichst
Ihr Konrad Kiener
1. Bürgermeister

IMPRESSUM

Herausgeber: Markt Wernberg-Köblitz
Verantwortlich: Stefan Falter
Redaktion: Markt Wernberg-Köblitz

Nürnberger Str. 124
92533 Wernberg-Köblitz
Tel.: 09604 / 92 11 - 24
Mail: info@wernberg-koebnitz.de

Text & Fotografie:
Markt Wernberg-Köblitz
Titelbild: M. Meißner

© 2018 | Alle Rechte vorbehalten

Das nächste Heft erscheint voraussichtlich in der ersten September Woche
Redaktionsschluss: 16.08.2022

Grafik & Layout:

Manntau
Digitale Medien & Werbung

Bachgasse 1 | 92507 Nabburg
info@manntau.de
www.manntau.de

Bildnachweise: © annelie_bayer - Fotolia.com, © Val_th - Depositphotos.com, © matka_Wariatka - Depositphotos.com, © igabriela - Depositphotos.com

- 04.06.** ab 19.30 Uhr im Festzelt in Schiltern, Die Feuerwehr Losau-Schiltern lädt ein zum Preisschafkopf im Festzelt am Feuerwehrhaus in Schiltern
- 05.06.** Sonntag, 05.06.2022, ab 14.00 Uhr am Festplatz in Schiltern
Pfingstfest der Feuerwehr Losau-Schiltern mit Festbetrieb und Hüpfburg für Kinder
- 11.06.** Samstag, 11.06.2022/ Sonntag, 12.06.2022, ab 11.30 Uhr
Anlässlich unseres 65-jährigen Jubiläums möchten wir ein spartenübergreifendes Sommerfest veranstalten. Wir bieten an diesem Tag Sport, Spiel und Spaß für Jung und Alt von 11:30 bis in die späten Abendstunden etwas geboten. Für Speis und Trank ist dabei bestens gesorgt.
- 24.06** Freitag, 24.06.2022/Samstag, 25.06.2022/Sonntag, 25.06.2022, ab Samstag nachmittag
Die Feuerwehr Woppenhof lädt zum alljährlichen Johannestag in den Feuerwehrstodl ein.
Freitag - Tag der Jugend mit DJ, Samstag - Nachmittag Baumaufstellen am Dorfplatz, Abend Festbetrieb mit Musik, Sonntag - 8:00 Standkonzert, 8:30 Festgottesdienst mit anschließender Prozession, danach Festbetrieb im Feuerwehrstodl, Nachmittag Kaffee / Kuchen und Musikantentreffen
- 24.06** Freitag, 24.06.2022 – Sonntag, 26.06.2022, ab 18.00 Uhr
Vom 24. Juni bis 26. Juni 2022, feiert die Freiwillige Feuerwehr Oberköblitz ihr 150-jähriges Gründungsfest. Gefeiert wird am Festplatz in Oberköblitz. An allen drei Festtagen erwartet die Besucher ein umfangreiches Programm.
- 16.07** Samstag, 16.07.2022, ab 15.00 Uhr am Marktplatz in Wernberg
Bürgerfest in Wernberg-Köblitz. Kulinarische Meile rund um den Marktplatz Wernberg
- 15.08** Montag, 15.08.2022, ab 10.00 Uhr am Spielplatz Feistelholz
Die Spielplatzfreunde Feistelholz laden ein zum Traditionelles Kinderfest am Spielplatz Feistelholz
10:00 Weißwurstfrühschoppen
12:00 Gockerl, Grillspezialitäten
14:00 Kinderprogramm mit Feistelholzexpress
- 28.08** Sonntag, 28.08.2022, ab 14.00 Uhr
Alle Bürger/-innen, jung und alt, aus Nah und Fern sind zum Kaffeeklatsch in Waltraud's Garten eingeladen, im Mittelpunkt steht die Geselligkeit. Kaffee und Kuchen werden wieder kostenfrei angeboten, die FU freut sich jedoch über eine freiwillige Spende.

VERANSTALTUNGSKALENDER

Auf der Homepage des Marktes Wernberg-Köblitz (www.wernberg-koebnitz.de) besteht auch die Möglichkeit Veranstaltungen einzutragen.

Dieser Veranstaltungskalender wird dann in die Marktzeitung „Wernberg-Köblitz aktuell“ übernommen. Hierzu haben wir eine große Bitte. Melden sie die Veranstaltungen so umfangreich wie möglich, d.h. genaue Vereinsbezeichnung, genaue Ortsangabe, genaue Beschreibung der Veranstaltung und Uhrzeit. Denken sie bitte auch daran, dass vielleicht auswärtige Personen, die keine Ortskenntnisse haben, die ein oder andere Veranstaltung gerne besuchen möchten, aber leider den Veranstaltungsort nicht finden können. Für Fragen hierzu stehen wir ihnen natürlich gerne zur Verfügung.

BESUCHEN SIE UNS AUCH IM INTERNET UNTER
WWW.WERNBERG-KOEBLITZ.DE

..... JUN 2022 JUL 2022 AUG 2022

Bei Krankheit, Unfall oder technischen Störungen ist schnelle Hilfe wichtig. Hier finden Sie die wichtigsten Telefonnummern und Adressen für den Markt Wernberg-Köblitz auf einer Seite zusammengefasst.

Änderungen vorbehalten!



APOTHEKE	TEL.NR.	APOTHEKENNOTDIENST
St. Anna Apotheke Wernberg-Köblitz	09604 25 30	19.06., 25.06., 07.08., 13.08., 25.09., 01.10.2022
St. Barbara Apotheke Pfreimd	09606 92 06 0	03.07., 09.07., 15.08., 21.08., 27.08., 03.10.2022
Altstadt Apotheke Pfreimd	09606 307	26.05., 26.06., 02.07., 14.08., 20.08., 02.10.2022
Paracelsus Apotheke Nabburg	09433 24 11 0	28.05., 10.07., 16.07., 28.08., 03.09., 16.10.2022
Sindersberger'sche Apotheke Nabburg	09433 96 47	29.05., 04.06., 16.06., 17.07., 23.07., 04.09., 10.09., 23.10.2022
Rathaus Apotheke Schwarzenfeld	09435 711	06.06., 12.06., 18.06., 31.07., 06.08., 18.09., 24.09.2022
St. Nikolaus Apotheke Schwarzenfeld	09435 22 44	05.06., 11.06., 24.07., 30.07., 11.09., 17.09., 30.10.2022
Nikolaus Apotheke Luhe-Wildenau	09607 92 26 62	28.05., 10.07., 16.07., 28.08., 03.09., 16.10.2022

NOTRUF- UND HILFENUMMERN

Notruf	110
Polizeiinspektion Nabburg	09433 24 04 0
Feuerwehr / Rettungsdienst	112
Wasserversorgung	0151 12 10 56 07
Abwasserbeseitigung	0151 44 51 49 20
Giftnotrufzentrale Nürnberg	0911 398 24 51
Giftnotrufzentrale München	089 19 240
Bayernwerk Strom	0941 28 00 33 66
Bayernwerk Gas	0941 28 00 33 55
Deutsche Telekom	0800 33 01 00 0
Senioren- und Pflegeheim Am Sand Bahnhofstr. 62, 92533 Wernberg-Köblitz	09606 92 13 0 Fax 92 13 50
Postagentur Wernberg-Köblitz	09604 26 59

ÄRZTETAFEL

Bauer Wolfgang Am Franzosengraben 12	09604 35 26
Dr. Dorothee Hübner-Herrmann Vohenstraußer Str. 19	09604 90 97 0
Dr. Pröm Thomas Bachgasse 23	09604 93 27 09 0
Dr. Putz Franz Josef Neuaigner Str. 21	09604 27 27
Dr. Linsmaier Bernd (Zahnarzt) Talstr. 14	09604 17 17
Dr. Nickl Michael (Zahnarzt) Nürnberger Str. 110	09604 25 65
Dr. Rügamer Richard u. Manuela (Zahnärzte) Am Franzosengraben 8	09604 33 63
Dr. Bauer Manfred (Psychotherapeut) Kellerweg 16	09604 93 11 81
Dr. Schwarz Jürgen (Tierarzt) Gewerbering Süd 6	09604 92 0 60
Regina Scheidler (Podologische Praxis)	09604 93 19 42 2

SPRECHTAGE IM RATHAUS

Sprechtage Forstamt Schnaittenbach

Das Forstamt Schnaittenbach führt zur Zeit keine Sprechtag im Rathaus mehr durch.

Die Sprechstunde findet nun jeden Donnerstag um 15.00 bis 18.00 Uhr im Forstamt in Schnaittenbach (Wiesenstraße 10) statt.

Ansprechpartner wäre Herr Lipp

Tel. 09622/719721 E-Mail: simon.lipp@baystf.de

ÖFFNUNGSZEITEN RATHAUS:

MO - DO	08.00 Uhr - 12.00 Uhr 13.30 Uhr - 15.30 Uhr
FR	08.00 Uhr - 12.00 Uhr



Öffnung während der Saison 2021/2022

08.11.21–23.12.21	10.01.22–25.02.22
07.03.22–08.04.22	25.04.22–25.05.22
27.05.22–03.06.22	

HALLENBAD WERNBERG-KÖBLITZ

ÖFFNUNGSZEITEN	ALLGEMEINER BADEBETRIEB	ANIMATION UND ZUSATZANGEBOTE
Montag	17:00 – 18:00 Uhr	-
	18:00 – 19:00 Uhr	-
	19:00 – 19:45 Uhr	-
	19:45 – 20:45 Uhr	-
Dienstag	16:00 – 20:30 Uhr	-
	09:00 – 10:00 Uhr (Wassertemperatur 30°)	-
	17:00 – 18:00 Uhr	-
Donnerstag	18:00 – 19:00 Uhr	-
	19:00 – 19:45 Uhr	-
	19:45 – 20:45 Uhr	-
Freitag	17:00 – 18:00 Uhr	-
	18:00 – 19:00 Uhr	-
Sonntag	09:00 – 10:00 Uhr	-

*Die Teilnahme an den Aquaprogrammen ist jederzeit und ohne Anmeldung möglich. In den Schulferien und an Feiertagen ist das Hallenbad geschlossen! (Änderungen vorbehalten!)

AGENDA30 – KLIMAWALD

UNSER WALD – WARUM IST ER SO WICHTIG FÜR UNS?

Der Wald ist ein vielfältiges und komplexes Ökosystem, das großen Einfluss auf unser Leben hat und von dem wir in vielerlei Hinsicht profitieren. Es mag uns im Alltag zwischen Wohnung, Schule, Arbeit und Fitnessstudio nicht immer bewusst sein, aber der Wald leistet Tag für Tag, Woche für Woche und Jahr für Jahr Enormes:



Holz als Rohstoff

Allein in Bayern stehen ca. 5 Milliarden Bäume, wobei hier alles mitgezählt wird, was größer als 20 cm ist – also eine recht großzügige Zählweise. Jedes Jahr wachsen etwa 33 Millionen Vfm (Vorratsfestmeter, Holzvorrat eines stehenden Baumes incl. Rinde) in bayerischen Wäldern nach.

In den kommenden Ausgaben von „Wernberg-Köblitz aktuell“ möchten wir Ihnen die einzelnen Handlungsfelder der Agenda30 näherbringen. Wir gehen dabei schwerpunktmäßig auf die Bereiche ein, in denen die Kommunen und die Bürger am besten Einfluss nehmen können.

Alle Beiträge zum Thema „Agenda30“ finden Sie auch nochmal zum Nachlesen auf der Homepage der Gemeinde unter der Rubrik „Leben in Wernberg-Köblitz/Agenda30“.

CO2 und Sauerstoff

Ein Hektar Wald in gemäßigtem Klima bindet ca. 10,6 Tonnen CO2 – jedes Jahr. Dies entspricht dem CO2-Gehalt von ca. 4.500 Liter Benzin. Gleichzeitig setzt ein Hektar Nadelwald 30 Tonnen Sauerstoff frei, Laubwald „nur“ 15 Tonnen, da die Bäume im Winterhalbjahr kein Laub tragen (für diejenigen, die sich nicht gleich erinnern: ein Hektar entspricht 10.000 qm).

Luftreinigung

Pro Hektar filtert ein Wald jährlich bis zu 50 Tonnen Ruß und Staub aus der Atmosphäre, ganz ohne tech-

nische Vorrichtungen und offenbar zuverlässiger als so manche Abgasanlage deutscher Autohersteller.

Niederschlag und Grundwasser

Der Niederschlag wird im Wald auf vielfältige Weise gespeichert und abgepuffert, langsam an den Untergrund abgegeben und auf dem Weg in die tieferen Schichten gefiltert. Durch den aufstehenden Bewuchs sind die Grundwasserspeicher gut geschützt, daher liegt mehr als die Hälfte der bayerischen Wasserschutzgebiete im Wald – oder besser gesagt darunter.

Artenvielfalt

In den bayerischen Wäldern leben rund 13.000 Arten. Ein großer Teil hiervon, vor allem Käfer und Pilze, sind auf Totholz als Lebensraum angewiesen und dahingehend stark spezialisiert. Wie immer bilden verschiedenste Arten ein komplexes System gegenseitiger Abhängigkeiten, so dass der Ausfall einer einzigen Art bereits dramatische Folgen für das ganze System haben kann (mehr dazu auf der Homepage der Gemeinde unter dem Stichpunkt „Agenda30 – Biodiversität“)

Erholung und Gesundheit

Ob Spaziergehen, Laufen, Radfahren oder einfach „Waldbaden“, der Wald hat einen unglaublich positiven Einfluss auf unsere Gesundheit und unser Wohlbefinden. Zum einen hat das Grün einen beruhigenden Effekt auf das Nervensystem, zum anderen stärken die ätherischen Öle und Terpene der Bäume unser Immunsystem.

Was ist das Problem?

Die bayerischen Wälder stehen unter Stress. Zwar konnte das Waldsterben durch den „Sauren Regen“ seit den 1980er Jahren durch verschiedene Maßnahmen wie Rauchgasentschwefelung bei Kraftwerken oder den Einbau von Katalysatoren bei Fahrzeugen deutlich verringert werden, gleichzeitig hat der Wald jedoch mit den immer stärker werdenden Folgen des Klimawandels zu kämpfen.

Gerade die Fichte, der „Brotbaum der Forstwirtschaft“, geschätzt wegen ihrer relativen Anpruchslosigkeit, schnellem Wachstum und vielseitiger Verwendbarkeit, leidet extrem bei geringen Niederschlägen. Bei Trockenstress kann sie nicht mehr genügend Harz produzieren, um den Borkenkäfer beim Anbohren der Rinde kurzerhand zu „verharzen“ und damit zu töten. Ist der Käfer erst einmal erfolgreich in die Rinde eingedrungen, ist das Schicksal des Baumes besiegelt. Über entsprechende Signalstoffe des Käfers werden Artgenossen angelockt, welche ebenfalls ihre Brut in dem befallenen Baum ablegen. Dabei zerstören die Larven die Bastsschicht zwischen Rinde und Holz, so dass die Nährstoffversorgung des Baums zum Erliegen kommt und der Baum unweigerlich abstirbt.

Je länger und trockener der Sommer, desto schneller können sich die Käfer vermehren; bis zu drei Generationen in einem Jahr sind möglich. Trockenheit sorgt auch für eine geringere Standfestigkeit, was bei größeren Sturmereignissen zu großflächigen Windwürfen führen kann. Käfer und Sturm können so innerhalb kurzer Zeit riesige Waldgebiete schädigen, Monokulturen sind hier besonders gefährdet. Da der Anteil der Fichte in Bayern bei knapp 42% liegt, handelt es sich um ein Problem von erheblichem Ausmaß. Doch auch andere Baumarten wie Buche, Eiche oder Kiefer leiden unter zu hohen Temperaturen und ausbleibenden Niederschlägen. Da der Klimawandel schneller fortschreitet als das Ökosystem „Wald“ auf diese Veränderungen reagieren kann, muss bei der Bewirtschaftung ein besonderes Augenmerk darauf gelegt werden, den Wald aktiv und vorausschauend umzubauen, damit nicht einzelne Teile des Ökosystems kollabieren. Wir haben oben bereits gesehen, wie wichtig ein gesunder und intakter Wald für uns alle ist.

Und was ist ein Klimawald?

Ein wichtiges Ziel in der Bewirtschaftung der staatlichen und kommunalen Wälder ist der Umbau in Richtung „Klimawald“. Dabei werden insbesondere folgende Ziele verfolgt:
 Widerstandsfähigkeit gegenüber den zu erwartenden Klimaveränderungen
 Zusätzliche Speicherung von CO2 durch wuchskräftige Bestände
 Nachhaltige und vorausschauende Bewirtschaftung
 Schutz der Artenvielfalt und des Erholungswerts
 Zuverlässigkeit und Kontinuität bei der Rohstoffversorgung

Da niemand genau wissen kann, wie das Klima in Bayern in 50 oder 100 Jahren aussieht, läuft das Ganze bis zu einem gewissen Grad nach dem urbayerischen Motto „Schau’ ma mal, dann seng ma’s scho“, weil „nix gwiss woas ma niad“. Was man allerdings weiß, ist, dass in einem möglichst breit aufgestellten Mischwald mit mehreren gut etablierten Arten ziemlich wahrscheinlich eine Art besser mit den neuen Gegebenheiten zurechtkommen wird. Ein Totalausfall, wie er bei Monokulturen droht, kann so bestmöglich vermieden werden.

Hierzu werden neben den heimischen Hauptbaumarten wie Buche, Eiche und Tanne auch seltenere klimatolerantere heimische Baumarten wie Spitzahorn, Elsbeere oder Edelkastanie angebaut. Aber auch die Nadelhölzer haben im Klimawald ihre Berechtigung, da sie besonders wuchskräftig sind und spezifische Voraussetzungen für bestimmte Tiere, Pilze, Flechten und Moose bieten.

Im Rahmen einer vorausschauenden Bewirtschaftung werden vorausverjüngte Bestände angestrebt,

in denen kleine und mittlere Bäume gemischt mit Altbäumen stehen. Besonders alte und dicke Bäume, sogenannte „Methusaleme“, werden besonders geschützt und teilweise auch als stehendes oder liegendes Totholz im Wald belassen – sehr zur Freude von Specht, Siebenschläfer, Eule, Fledermaus, Hirschkäfer, Feuersalamander, Erdkröte und so weiter.

Neben der Artenvielfalt hat Totholz noch weitere positive Eigenschaften. Bei der Zersetzung des Holzes entsteht Humus, Nährstoffe und Spurenelemente werden freigesetzt sowie die Bodenfruchtbarkeit verbessert. Außerdem sorgt liegendes Totholz für eine besondere Art der Naturverjüngung: Fichten- und Kiefern sämlinge keimen gerne auf ihren schon leicht zersetzten Artgenossen, da diese das Wasser wie ein Schwamm speichern und der Sämling gegenüber dem umgebenden Bewuchs einen Höhenvorteil erreicht. Ein „aufgeräumter“ Wald ist also nicht wirklich erstrebenswert, und so mancher Asthaufen ist nicht aus Faulheit, sondern aus Fachkenntnis heraus liegengelassen.

Ein kontrollierter und geplanter Einschlag von Nutzholz hat auch wirtschaftliche Vorteile. In Zeiten von großen Sturm- und Käferschäden bricht der Holzpreis oft stark ein, das Schadholz muss aber trotzdem zügig aufgearbeitet werden, damit sich der Käfer nicht weiterverbreiten kann. Oft decken die Erlöse gerade so die Kosten, die Lager sind voll und als letzte Möglichkeit bleibt oft nur noch die Verwertung als Brennholz. Umgekehrt müssen geschädigte Flächen erst wieder aufgeforstet werden und bringen in den folgenden Jahren oder Jahrzehnten entsprechend weniger Ertrag, kosten dafür aber viel Geld und Nerven. Je weniger unkalkulierbare Schäden, desto entspannter ist also die Gemütslage in der Fortwirtschaft.

Nicht zuletzt macht es auch ungleich mehr Spaß, in einem gesunden und strukturreichen Wald spazieren zu gehen oder Sport zu treiben. Gerade die Laubbäume kommen unseren jahreszeitlichen Bedürfnissen sehr entgegen: im Winter lassen sie die Sonnenstrahlen nahezu ungehindert zu uns durch, im Sommer dagegen spendet das grüne Laubdach einen lebendigen Schatten und ein vergleichsweise kühles Mikroklima. In alten Buchenbeständen kann die Temperatur um bis zu 5 °C geringer sein als im freien Umland.

Was kann der Markt Wernberg-Köblitz tun?

Die Marktgemeinde Wernberg-Köblitz besitzt knapp 37 ha Gemeindewald, davon werden ca. 29 ha regulär bewirtschaftet. Die übrigen Flächen stehen außerhalb der regulären Nutzung, es handelt sich hier z.B. um Böschungen, Feuchtflecken, Wiesen oder Wege. Aufgrund gesetzlicher Vorgaben ist für den Gemeindewald ein Forstbetriebsgutachten erstellt worden, das detail-

lierte Bewirtschaftungsziele für die jeweiligen Flächen beschreibt und für den Zeitraum 2021 bis 2040 gilt.

Aus dem Gutachten geht hervor, dass der Waldumbau bereits gut vorangeschritten ist. Das allgemeine Bestockungsziel (kurz „BZ“) stellt sich im Vergleich zum derzeitigen Bestand wie folgt dar:

Baumart	Derzeitiger Anteil	Anteil lt. BZ
Buche	11%	15%
Eiche	31%	30%
Edellaubholz	12%	15%
Sonstiges Laubholz	10%	5%
Summe Laubbäume	64%	65%
Fichte	6%	5%
Kiefer	30%	20%
Lärche	-	5%
Tanne	-	5%
Summe Nadelbäume	36%	35%

Die Zielverteilung von Laub- und Nadelbäumen ist nahezu erreicht, vor allem weil der Anteil der Fichte vergleichsweise niedrig ausfällt. Zuwächse sollen vor allem im Bereich der Edellaubhölzer wie Elsbeere, Esskastanie, Flatterulme und Ahorn erzielt werden, außerdem sollen kleinere Anteile Lärchen und Tannen eingemischt werden.

Hier vielleicht eine kurze Anmerkung zum Begriff „Mischwald“: es ist entgegen der landläufigen Meinung nicht zielführend, auf einer bestimmten Fläche viele verschiedene Bäume gemischt zu pflanzen, da die wuchskräftigen Arten die wuchsschwächeren mit der Zeit verdrängen und die Durchmischung dadurch wieder aufgelöst wird. Daher werden die gewünschten Arten in größeren Gruppen gepflanzt, so dass sich ein Mischwald wie ein Mosaik aus verschiedenen mehr oder weniger großen Beständen darstellt. Auf der unten abgebildeten Fläche bei Deindorf wurde bereits ein Umbau von einem reinen Kieferbestand (ca. 60-90 Jahre alt) in einen Bestand mit 80% Buche vorgenommen. Ein Teil der Kiefern wurde als

Schirm für die Buchen belassen, die im jugendlichen Alter den Halbschatten schätzen. Die dichte Pflanzung entspricht den natürlichen Gegebenheiten, ein Buchensprossling kommt selten allein und muss sich daher gegen viele andere Sprosslinge durchsetzen. Die Jungbäume treiben sich gegenseitig in die Höhe, so wird gleichzeitig die Ausbildung starker Seitentriebe verhindert und qualitativ hochwertiges Stammholz erzeugt. Im nächsten Schritt wird der Schirm geschlagen und das Weichlaubholz entnommen werden, in den entstehenden Lücken sollen Lärchen aufwachsen. Im Verlauf der Bewirtschaftung werden immer wieder Buchen entnommen, so dass im Altbestand auf einer Fläche von ca. 1.000 qm nur noch ca. 10 große Buchen stehen.



Zwischen den jungen Buchen wachsen auch Birken und andere Weichlaubhölzer, die im Zuge der nächsten Pflegemaßnahmen entfernt werden.



Der lockere Schirm aus Kiefern ist gut zu erkennen, darunter der relativ dichte Buchenbestand.

Was ist eigentlich mit dem Biotop im Neudorfer Wald passiert?

Wer öfter im Neudorfer Wald (westlich zwischen Kettmühlmühle und Grünau) auf den Laufstreifen unterwegs ist, hat wahrscheinlich beim Anblick des dortigen Biotops erstmal gestutzt. Dieses war im Zuge des Baus der A93 angelegt worden und im Lauf der Zeit völlig zugewachsen. Im Herbst 2021 wurde das Gelände tiefgreifend umgestaltet, manch einer wird sich eher denken „verwüestet“. Tatsächlich wurde hier jedoch ein ehemals vielfältiger Lebensraum wiederbelebt.



Auf den ersten Blick wirkt das Biotop wie eine liegengelassene Baustelle, bei näherem Hinsehen bilden die unterschiedlich tiefen Wasserbereiche und vor allem die Uferzonen wertvolle Lebensräume für vielerlei Lebewesen.

Zuständig für dieses Biotop ist nicht die Gemeinde Wernberg-Köblitz (es liegt nicht einmal im Gemeindegebiet), sondern die Bayerischen Staatsforsten in Person von Förster Simon Schmidt vom Forstbetrieb Schnaittenbach.

Ursprünglich war die Fläche angelegt worden als Lebensraum für Reptilien und Amphibien, diese mögen es allerdings lieber sonnig und offen als dunkel und zugewachsen.

Daher auch der Zeitpunkt der Maßnahme im Herbst, damit die wechselwarmen Tiere noch mobil und die Jungtiere bereits weit genug entwickelt sind. Im ersten Schritt wurde der Bewuchs weitestgehend entfernt und ein Teil in Form von Reisighaufen und Totholzstämmen abgelagert.

Zusätzlich wurden die Uferbereiche abgeflacht, ver-

landete Bereiche wieder aufgebrochen und Steinhäufen angelegt. Der offene Sandboden zwischen den Wasserflächen speichert die Wärme und schafft einen besonderen strukturellen Aspekt in der Anlage. In ähnlicher Art und Weise wird an verschiedenen Stellen im Staatsforst ausgelichtet, um unterschiedli-



abgeflachter Uferbereich mit neu angelegter Landzunge



wertvolle Kleinstrukturen wie liegendes Totholz, Steinhäufen und Wurzelstockhaufen, im Hintergrund eine Eichenpflanzung

che Strukturen und Lichtverhältnisse zu schaffen; ein stockdunkler Fichtenbestand ist nämlich bei näherer Betrachtung kein besonders attraktiver Lebensraum. Auch Bodenverwundungen, bei denen der Mineralboden unter der Humusschicht mit Forstpflügen freigelegt wird, sehen für den Laien erst einmal schlimm aus, sind aber für die Naturverjüngung von Kiefern, Lärchen und auch Douglasien wichtig. In der Natur nutzen diese sog. Mineralbodenkeimer z.B. den offenen Boden im Bereich der Wurzelteller von umgestürzten Bäumen, bei gewünschter Naturverjüngung muss der Mensch hin und wieder selbst Hand anlegen.

Und was kann ich selber tun?

Private Waldbesitzer können sich in der Bewirtschaftung ihrer eigenen Wälder optimalerweise an den Klimawald-Konzepten orientieren, der zuständige Förster Hubert Amode vom Forstrevier Pfreimd steht hier beratend zur Seite.

Jeder Waldbesitzer, ob Freistaat, Kommune oder privater Forstwart, bewegt sich (vermeintlich) im Spannungsfeld zwischen guten Erträgen und den Aspekten zum Natur- und Klimaschutz. Allerdings gilt insbe-

sondere in der Forstwirtschaft: was in 80 Jahren geerntet werden soll, muss heute klug gepflanzt werden. Ein klimastabiler, nachhaltig bewirtschafteter Wald stellt daher eine lohnende Investition in die Zukunft dar – Nachhaltigkeit wird ja auch oft als „Enkeltauglichkeit“ beschrieben.

Auch der waldbesitzlose Durchschnittsbürger kann seinen Beitrag leisten, dabei sollten die allgemeinen Verhaltensregeln eine Selbstverständlichkeit sein (kein unnötiger Lärm, keine freilaufenden Hunde, auf den Wegen bleiben, keinen Abfall hinterlassen). Daneben wäre ein wertschätzender Umgang mit den Menschen wünschenswert, die sich täglich mit dem Wald beschäftigen.

Beide Förster haben von teilweise unerfreulichen Begegnungen erzählt, weil der eine oder andere Spaziergänger mit den vorgenommenen Pflegemaßnahmen nicht einverstanden war. Natürlich ist es richtig und wichtig, wenn Menschen sich für die Belange der Natur und insbesondere des Waldes interessieren und entsprechende Fragen stellen.

Diese werden in aller Regel auch gerne von den ausführenden Personen beantwortet, soweit es die Zeit erlaubt. Allerdings darf man grundsätzlich schon etwas Vertrauen in die Sach- und Fachkenntnis derjenigen haben, die sich haupt- oder nebenberuflich mit der Materie beschäftigen. Es erscheint doch naheliegend, dass man einen forstlichen Beruf nicht deswegen ergreift, um dem Wald den größtmöglichen Schaden zufügen zu können.

Wo kann ich mich weiter informieren?

Die obenstehenden Informationen sind größtenteils den Seiten des Bayerischen Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (<https://www.stmelf.bayern.de>) und der Bayerischen Staatsforsten (<https://www.baysf.de>) entnommen. Hier finden Sie noch viele weitergehende Informationen zum bayerischen Klimawald.

Eine eher intuitive, aber sehr weitreichende Erkenntnis erlangt man am besten beim Betrachten eines alten Baumriesen: die Kreisläufe im Wald umfassen Zeiträume von Jahrzehnten und Jahrhunderten, und das, was wir in diesem Moment wahrnehmen, ist immer nur ein winziger Ausschnitt des großen Ganzen. Wenn Sie Fragen oder Anregungen für uns haben, schicken Sie uns jederzeit gerne eine Nachricht unter agenda30.beauftragte@wernberg-koebnitz.de

Georg Schlögl und Cornelia Paulus
Agenda30-Beauftragte des Marktes Wernberg-Köblitz

150-JAHRE FREIWILLIGE FEUERWEHR OBERKÖBLITZ

Vom 24. Juni bis 26. Juni 2022, feiert die Freiwillige Feuerwehr Oberköblitz ihr 150-jähriges Gründungsfest. Gefeiert wird am Festplatz in Oberköblitz. An allen drei Festtagen erwartet die Besucher ein umfangreiches Programm.

Freitag, 24. Juni

- 18:00 Uhr – Totenehrung und Fahrzeugsegnung des GW-L2 und Mehrzweckbootes am Dorfplatz in Oberköblitz, Anschließend Marsch zum Festzelt und Bieranstich
- 20:00 Uhr – Stimmungsabend mit „Quertreiber“

Samstag, 25. Juni

- 20:00 Uhr – Stimmungsabend mit „Donnaweda“

Sonntag, 26. Juni

- 08:30 Uhr – Kirchengzug vom Festplatz zur Kirche St. Josef nach Unterköblitz
- 09:00 Uhr – Festgottesdienst in St. Josef
Anschließend Frühschoppen im Festzelt
- 11:00 Uhr – Mittagessen im Festzelt
- 13:30 Uhr – Aufstellung zum Festzug
- 14:00 Uhr – Festzug durch Oberköblitz
- 20:00 Uhr – Festausklang mit „Kasplattnrocker“

Wir bitten die Anwohner im Bereich des Festplatzes, Dorfplatzes und des Festzugweges ihre Häuser festlich zu schmücken.

Die Festzugstrecke verläuft vom Festplatz über die Brückenstraße, Hauptstraße zur Einmündung Feistelberger Str., Hauptstraße, Bergstraße, Postleite und über die Weidener Str. / Hauptstr. zurück zum Festplatz. Die Anwohner entlang des Festzugweges werden gebeten, am Sonntag ihre Fahrzeuge von 12:00 Uhr bis ca. 16:00 Uhr nicht auf den Straßen zu parken. Vielen Dank für Ihr Verständnis. Die Freiwillige Feuerwehr Oberköblitz freut sich auf Ihr Kommen.



„DOU BIN I DAHOIM“

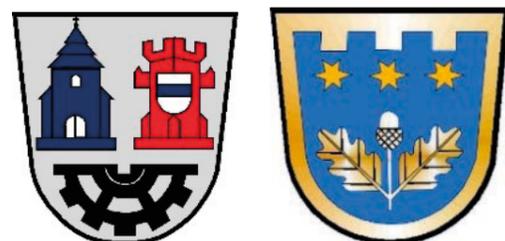
FOTOAKTION ZUR 45-JÄHRIGEN PARTNERSCHAFT MIT WERNBERG IN KÄRNTEN

Zeigt uns und unseren Nachbarn aus Österreich eure schönsten Seiten an Wernberg-Köblitz. Egal, ob tolle Naturlandschaften, interessante Orte oder Gebäude mit Tradition rund um eure Heimat. Die besten Bilder aus Wernberg-Köblitz und Wernberg in Kärnten werden dieses Jahr in einer Ausstellung im Rahmen der Partnerschaftsfeierlichkeiten zum 45-jährigen Bestehen zuerst in Wernberg-Köblitz gezeigt und reisen später nach Wernberg in Kärnten, um dort ausgestellt zu werden. Natürlich gibt es für euch auch etwas zu gewinnen! Die Teilnehmer mit den drei besten Bildern erhalten einen Gutschein vom Markt Wernberg-Köblitz im Wert von 100 Euro, 50 Euro und 30 Euro, einlösbar in den teilnehmenden Geschäften im Gemeindegebiet. Wenn ihr gerne Teil unserer Partneraktion sein möchtet, besucht uns auf www.wernberg-koebnitz.de/Fotoaktion und füllt das Teilnahmeformular direkt online aus, ladet eure schönsten Bilder hoch und schon seid ihr mit dabei. Näheres zu den Teilnahmebedingungen findet ihr ebenfalls auf

unserer Homepage. Diese enthalten Informationen zur Einräumung der Nutzungsbedingungen am Bild sowie zu Format und Mindestauflösung der Bilddateien. Wir wählen dann bis Ende August einige Motive aus, die in die Ausstellung aufgenommen werden. Selbstverständlich informieren wir euch, ob eure Fotos es in die Auswahl geschafft haben.

Wir freuen uns auf euer Bild „vo dahoim“!

(Text und Inhalt: N.Wiederer)



WERNBERG-KÖBLITZ AKTUELL AUFTRAG – ANZEIGENBUCHUNG – 2022



Hiermit erteilen wir folgenden Anzeigenauftrag:

ANZEIGENGRÖSSEN

		Brutto	Mwst.19%	Netto
○	54 x 54 mm farbige	35,70 €	5,70 €	30 €
○	112 x 54 mm farbige	77,35 €	12,35 €	67 €
○	170 x 54 mm farbige	119 €	19 €	100 €
○	83 x 118 mm farbige	130,90 €	20,90 €	110 €
○	83 x 54 mm farbige	59,50 €	9,50 €	50 €
○	170 x 118 mm farbige	249,90 €	39,90 €	210 €
○	54 x 244 mm farbige	172,55 €	27,55 €	145 €
○	210 x 297 mm (ganze Seite) farbige	499,80 €	79,80 €	420 €

UNSERE ANZEIGE BUCHEN WIR FÜR FOLGENDEN ERSCHEINUNGSTERMIN:

» 01/2022	Anzeigenschluss: 14. Februar 2022	Erscheinungstermin: 1. März Woche 2022
» 02/2022	Anzeigenschluss: 16. Mai 2022	Erscheinungstermin: 1. Juni Woche 2022
» 03/2022	Anzeigenschluss: 16. August 2022	Erscheinungstermin: 1. September Woche 2022
» 04/2022	Anzeigenschluss: 07. November 2022	Erscheinungstermin: letzte November Woche 2022

RECHNUNGSANSCHRIFT

Firma	PLZ, Ort
Ansprechpartner	Telefon, Fax
Straße, Hausnummer	E-Mail

MARKT WERNBERG-KÖBLITZ

Nürnberger Straße 124 | D - 92533 Wernberg-Köblitz | Telefon: 09604/9211-0 | Telefax: 09604/9211-50

Ihre druckfähige Werbeanzeige schicken Sie bitte spätestens zum Anzeigenschluss (gerne auch früher) an:
E-Mail: andreas.wittmann@wernberg-koebnitz.de oder karin.schmid@wernberg-koebnitz.de | Fax: 09604/921150

DIGITALE SCHULE

Die Unterrichtsräume der Grund- und Mittelschule Wernberg-Köblitz und die offene Ganztagschule wurden mit WLAN Accesspoints ausgestattet. Damit dies umgesetzt werden konnte, musste vorher eine neue Kabel-Infrastruktur durch die Firma Elektro Högler aus Pfreimd geschaffen und die aktive Netzwerktechnik durch die Comject GmbH aus Wernberg-Köblitz ausgetauscht werden. Beim WLAN wurde ein besonderes Augenmerk auf die Strahlenbelastung für Schüler und Lehrkräfte gelegt. Durch die Verwendung eines Controller-basierten WLAN Netzes wird sichergestellt, dass WLAN dosiert und bedarfsabhängig ausgestrahlt wird. Dabei wurden verschiedene WLAN-Netze für Verwaltung, Schüler, Lehrkräfte und Gäste eingerichtet. Das WLAN-Netz für die Schüler und für die Lehrkräfte wird für den Unterricht benötigt. Somit können die Schüler jetzt mit den iPads im Unterricht arbeiten. Das Gäste-WLAN wurde für Veranstaltungen, wie z.B. Elternabend eingerichtet.

Für diese Maßnahme werden staatliche Fördermittel abgerufen. Förderfähig sind im Rahmen des Förderprogramms DigitalPakt die Ausstattung der Unterrichtsräume mit WLAN, Schaffung der Kabel-Infrastruktur und der Austausch der aktiven Netzwerktechnik. Die Kosten für das gesamte Projekt belaufen sich auf insgesamt 105.265,78 €. An staatlichen Fördermitteln erhält der Markt Wernberg-Köblitz 70.796,00 €. Von den staatlichen Fördermitteln wurden allerdings auch noch vier Klassenzimmer mit digitaler Medientechnik ausgestattet.

Außerdem wurden im gesamten Schulgebäude DECT Sender für die schnurlose Telefonie installiert. Somit ist eine Nutzung bzw. Erreichbarkeit für eingehende und ausgehende Anrufe im gesamten Schulgebäude gegeben. Mit schnurlosen Telefonen ist nun die Schulverwaltung, der Schulhausmeister und die OGTS ausgestattet. Die Installation der DECT Sender wurde ebenfalls durch die Comject GmbH durchgeführt.

Für die bessere und einfachere Erreichbarkeit der schulischen Einrichtungen wurde eine neue Telefonnummer mit Durchwahlnummern eingerichtet, damit auch zukünftige Erweiterungen homogen umsetzbar sind.

Text und Bild: Markt Wernberg-Köblitz



LIEBE WERNBERG-KÖBLITZERINNEN, LIEBE WERNBERG-KÖBLITZ-KÖBLITZER,

der Marktgemeinderat hat in der Sitzung am 22.04.22 den Haushalts 2022 einstimmig verabschiedet. Der Haushalt wurde wieder detailliert in einer Haushaltsklausur vorbereitet.

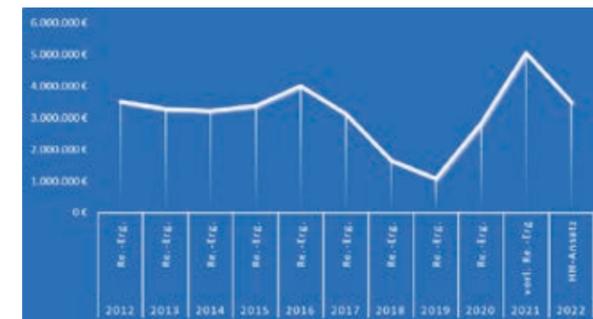
Die näheren Hintergründe zur aktuellen Situation und die weitere Planung stelle ich ihnen im Folgenden vor. Der Gesamthaushalt beinhaltet ein Volumen in den Einnahmen und Ausgaben von 28.972.500 Euro. Davon entfallen auf den Verwaltungshaushalt 15.778.900 Euro und auf den Vermögenshaushalt 13.193.600 Euro. Der Gesamthaushalt 2022 ist mit dem vorgesehenen Volumen einer der höchsten des Marktes Wernberg-Köblitz. Dies alles können wir stemmen, indem wir eine Entnahme aus den vorhan-

denen finanziellen Rücklagen tätigen und trotzdem erheblich an Schulden tilgen. Der Bestand der allgemeinen Rücklage beträgt zum Jahresanfang 2022 4.543.885,89 Euro.

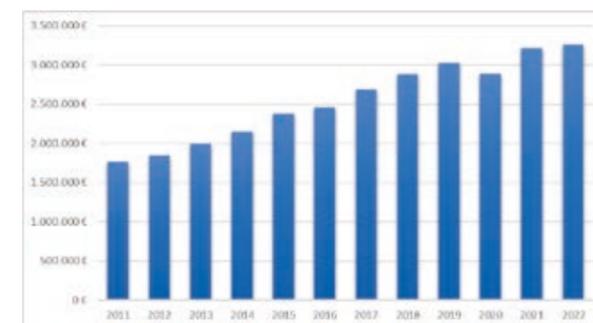
Aufgrund der Haushaltsansätze erhöht sich das Volumen des Verwaltungshaushalts gegenüber 2021 um rund 8,2 %. Ursächlich hierfür sind neben einer allgemeinen Steigerung der Ausgaben, jedoch und trotz Corona auch ein Anstieg von einzelnen Steuereinnahmen. Die größten Einnahmequellen im Verwaltungshaushalt sind die Steuern, Zuweisungen und Gebühren. Diese erreichen insgesamt ca. 9,26 Mio. €, davon müssen knapp 3,70 Mio. € weitergeleitet werden. Nach 2020 hatten wir 2021 nochmals eine

Sondersituation bei der Gewerbesteuer. Mit einer Nachzahlung verbesserte sich die Situation nochmals, nach den drastischen Einbrüchen 2018 und 2019. Es leitet sich aber auch weiterhin eine hohe Abhängigkeit der Marktgemeinde von der Gewerbesteuer für die Finanzierung von Investitionsmaßnahmen ab. Die Gewerbesteuer ist im Jahr 2022 mit einem voraussichtlichen Betrag in Höhe von 3.500.000 € wieder die größte Einnahme des Marktes, gefolgt von der Einkommensteuerbeteiligung 3.200.000 €, den Grundsteuern 790.000 € und den Schlüsselzuweisungen vom Land 596.000 €. Die verbesserten Steuereinnahmen bedingen eine wesentlich erhöhte Kreisumlage an den Landkreis Schwandorf von ca. 3,30 Mio. € und sinkende Zuweisungen vom Freistaat Bayern. Entscheidend für die nächsten Haushaltsjahre sind die weiteren Entwicklungen an den Rohstoff- und Warenmärkten, bzw. die Auswirkungen des Ukraine-Kriegs. Wir haben in der Finanzplanung versucht, diese Tendenzen so gut es geht abzubilden.

ENTWICKLUNG DER GEWERBESTEUEREINNAHMEN DES



MARKTES WERNBERG-KÖBLITZ:



GEMEINDEANTEIL AN DER EINKOMMENSSTEUER

Im Normalfall ergibt sich im Verwaltungshaushalt, nach Aufstellung aller laufenden Einnahmen und Ausgaben, regelmäßig ein Überschuss. Dieser Überschuss muss wenigstens die Kredittilgung abdecken. Insgesamt ergibt sich erfreulicherweise ein Überschuss von ca. 1,90 Mio. €, der als Zuführung vom Verwaltungs- in den Vermögenshaushalt elementar

wichtig für die Realisierung unserer Projekte ist. Der Vermögenshaushalt 2022 umfasst alle vorgesehenen Maßnahmen aufgelistet nach den einzelnen Haushaltsstellen, in den Bereichen Verwaltung, Feuerwehrwesen, Schule, Sport, Kultur, Vereine, Jugend, Kindertageseinrichtungen, Wasser- und Abwasser-versorgung, Löschwasser-versorgung, Digitalisierung, bis hin zu den Darlehenstilgungen. Zur Abdeckung der gesamten Maßnahmen brauchen wir keine Darlehensaufnahme, im Gegenteil wir können außerplanmäßig Schulden tilgen. Weiterhin werden Mittel für Vereinsförderung, Sanierung des Schulsportplatzes und verschiedene wichtige Planungsaufträge, z.B. für die Dorferneuerung Neunaigen aufgewendet. Die Kredittilgungen summieren sich im Jahr 2022 auf 1,8 Mio. €. Der Schuldenstand Ende 2021 betrug 8,5 Mio. €. Wenn alles so umgesetzt wird, wie beschlossen, wird sich der Schuldenstand zum Jahresende 2022 auf 6,8 Mio. € verringern. Im Ausblick sollen sich die Schulden 2023 nochmals reduzieren auf ca. 5,8 Mio. €.

Der Haushaltsaufstellung geht wie in den letzten Jahren auch, eine detaillierte Finanz- und Ausgabenplanung voran, die der Marktrat in einer Haushaltsklausur absegnen hat. Es werden vorrangig Pflichtaufgaben, aber auch freiwillige Leistungen umgesetzt. Das Hauptaugenmerk liegt wieder bei den Maßnahmen, bei denen es eine hohe staatliche Förderung gibt. Dies gilt sowohl z.B. für Investitionen in die Wasserversorgung, als auch in die Abwasserentsorgung. Vor eine wesentlich größere Herausforderung stellt uns die Sanierung unserer Straßen. Die Sanierung der Paul-Schiedt-Str. wird mit dem Auftrag der Asphaltfeinschicht abgeschlossen. Die Kosten sind mit mind. 1,50 Mio. Euro veranschlagt. Eine Förderung erfolgt ebenfalls teilweise über die RZWas2021 des Freistaats Bayern. In den nächsten Jahren gehen wir Straße für Straße an. Bei vielen Straßenabschnitten genügt zunächst aber auch eine Ausbesserung.

Weitere zukunftsweisende Projekte umfassen u.a. den städtebaulichen Wettbewerb für das zentrale Grundstück in der Mitte von Wernberg, die städtebaulichen Voruntersuchungen in Unterköblitz für die Ausweisung eines Sanierungsgebietes oder die Umbauten des C-Baus für eine Offene Ganztageschule. Im Laufe des Jahres wird auch an der Generalüberholung der Naabbrücke nach Oberköblitz weitergearbeitet. Einen werthaltigen Beitrag nehmen die Pflegemaßnahmen zur Förderung der Biodiversität, den Aufbau der E-Mobilität oder gezielte Maßnahmen für Familien (Planung für einen naturnahen Erlebnisweg) ein. Unsere Jugendlichen konnten 2021 noch die Eröffnung des Dirt-Bike-Parks am Rabenbühlspielplatz feiern. Folgende Planungsaufträge hat der Marktgemeinderat mit der Verabschiedung des Haushalts vergeben:

- Wasserleitung Erneuerung Glaubendorf – Schwarzberg, - Ingenieurvertrag Wasserleitungserneuerung Alletshof-Kötschdorf, - Ingenieurvertrag Erneuerung der Neunaigener Straße (Mischwasserkanal, Wasserleitung, Straßenbau), - Ingenieurvertrag Erneuerung der St.-Vitus-Straße, Lehrer-Schinner-Straße, Rosenstraße in Neunaigen (Mischwasserkanal, Wasserleitung - ZV Neunaigen-Kemnath, Straßenbau), - Ingenieurvertrag Erneuerung der Weidengasse (Mischwasserkanal, Wasserleitung, Straßenbau), - Ingenieurvertrag Erneuerung Mühlweg (Mischwasserkanal, Wasserleitung, Straßenbau), - Ingenieurvertrag - Erweiterung Regenrückhaltebecken West Ind. West II und Auftragsvergabe - Ingenieurvertrag - Erschließung Stichstraße West - Ind. West II. Nach bereits zweimaliger Nichtausführung wurde nun die Erneuerung der Schulstraße beauftragt, der Baubeginn ist für Anfang Juni vorgesehen.

Die größte Hochbaumaßnahme ist sicherlich der Neubau der Sporthalle. Für 2022 sind dafür Ausgaben von ca. 3 Mio. Euro und Einnahmen von ca. 1 Mio. Euro eingeplant. Angekündigt war eigentlich bereits für die dritte und letzte Rate für den Verbesserungsbeitrag für unsere Wasserversorgungseinrichtungen. Dies gilt auch für die Haushalte im Bereich des Wasserzweckverbands Neunaigen-Kemnath. 90% wurden bereits als Vorausleistung erhoben. Voraussetzung für die finale Abrechnung ist der Zahlungseingang der

staatlichen Förderung und die Nachveranlagung von Hunderten Baumaßnahmen. Leider konnte bislang noch nicht der genaue Zeitpunkt mitgeteilt werden. Die letzte Rate in Höhe von 10% wird bis Ende Herbst ermittelt. Nach Abschluss der Verbesserungsmaßnahmen werden die endgültigen Beitragssätze berechnet. Die Bescheide werden nach Behandlung im Marktrat noch in 2022 verschickt. Zahlungsziel ist dann vier Wochen.

Für die konstruktive und zielorientierte Zusammenarbeit sage ich allen Marktratsmitgliedern herzlichen Dank. Danke sage ich auch unserer Verwaltung, die den Haushalt wieder hervorragend vorbereitet hat.

Konrad Kiener
1. Bürgermeister

FUNDAMT

Beim Markt Wernberg-Köblitz sind seit Veröffentlichung der letzten Ausgabe „Wernberg-Köblitz aktuell“ folgende Fundsachen abgegeben worden:

- >> Schlüsselbund mit Bänder
- >> Schlüssel einzeln
- >> Brille mit Kunststoffgestell

KURZ NOTIERT:

Der 1. Abschnitt des Geh- und Radwegs im Industriegebiet West II wurde fertig gestellt. Die Zufahrt zum Recyclinghofs wurde mit dem überschüssigen Erdmaterial verbreitert. Das schadhafte Straßenstück am Übergang zum Europaradweg wurde ausgebessert. Die offene Ganztageschule und der Bewegungsraum im C-Bau der Grundschule soll nach Abschluss der Restarbeiten am 06.07. eingeweiht werden. Die Sanierung der Naabrücke in Oberköblitz wird beidseitig abgeschlossen. Abgeschlossen wird auch die Sanierung der Schulsportanlage. Folgende Baustellen werden in nächster Zeit beginnen:

- Neubau Sporthalle
- Sanierung Schulstraße
- Wasserleitungsbau von Glaubendorf nach Schwarzberg
- Wasserleitungsbau von Kötschdorf nach Alletshof
- Sanierung Einmündungsbereich der Feistelberger Straße
- Asphaltsanierung des Fischerwegs

Am Mittwoch 30.03.2022, fand um 19.00 Uhr die Bürgerversammlung statt. Bürgermeister Konrad Kiener informierte über die aktuelle Gemeindeentwicklung. Er gab einen Ausblick auf das aktuelle Jahr, Projekte in der Finanzplanung und weitere interessante Themen. Im Anschluss an die Präsentation konnten Fragen der teilnehmenden Bürgerinnen und Bürger beantwortet werden. Die gesamte Präsentation zur Bürgerversammlung kann auf der gemeindlichen Homepage unter Rathaus&Bürger/Rathaus/Bürgerversammlung 2022 nachgelesen werden.

Termine:
22.06. 16.00 Uhr Babyparty in der Aula der Grund- und Mittelschule für alle Neugeborenen in 2021



FERIENPROGRAMM 2022

31.07. | Familienfest für Groß und Klein

Spielenachmittag mit verschiedenen Spielen. Fürs leibliche Wohl können Getränke, Kaffee und Kuchen gekauft werden.

Beginn: 14:00 Uhr
Ende: 17:00 Uhr
Ort: Neunaigen, hinter dem Schützenheim
Alter: keine Beschränkung
Kosten: keine
Anmeldung: nicht erforderlich
Teilnehmerzahl: keine Beschränkung
Veranstalter: Soldaten- und Reservistenkameradschaft Neunaigen
Ansprechpartner: Anja Schatz, 09604/914894

Termin offen | Lesenachmittag in der Bücherei St. Anna

Termin wird noch über die Tagespresse bekannt gegeben
 Je nach Alter der Anmeldung werden interessante Bücher vorgelesen

Beginn: 15.00 Uhr
Ende: ca. 17.30 Uhr
Ort: Pfarrheim Unterköblitz
Alter: ab 4 Jahren
Kosten: keine
Anmeldung: erforderlich
Teilnehmerzahl: unbegrenzt
Veranstalter: Bücher
Ansprechpartner: Liebl, Christian, LC1106@gmx.de

02.08. | Spielenachmittag

Spiel und Spaß rund um das Pfarrheim

Beginn: 15.00 Uhr
Ende: ca. 17.30 Uhr
Ort: Pfarrheim Unterköblitz
Alter: ab 4 Jahren
Kosten: keine
Anmeldung: erforderlich
Teilnehmerzahl: unbegrenzt
Veranstalter: Atemlosteam der der kath. Pfarrgemeinschaft
Ansprechpartner: Bonaventura, Ukatu, ukatubona@gmail.com

03.08. | mein bester Freund, der Hund

wir lernen die 12 Regeln im Umgang mit dem Hund, anschließend werden einige Übungen gezeigt, wie Fuß, Sitz und Platz. Für den Hundesport bauen wir zusammen einen Parkour auf, den die Hunde durchlaufen müssen. Jeder kann dies alles selbst ausprobieren und einen Wettlauf gegen einen Hund antreten.

Beginn: 14.00 Uhr
Ende: 17:00 Uhr
Ort: Übungsgelände SV 06 Wernberg-Köblitz, Kettnitzmühle
Alter: ab 6 Jahren
Kosten: keine
Anmeldung: erforderlich
Teilnehmerzahl: mind. 3
Veranstalter: Schäferhundeverein Wernberg-Köblitz e.V.
Ansprechpartner: Markus Willecke, 0170/2264966, Willecke-markus@t-online.de

04.08. | Wie wird Brot gebacken?

Wie wird eigentlich Brot gebacken? Das wird den Kindern hier genauerstens erklärt, im Anschluss dürfen sie selbst Hand anlegen und ihr eigenes Brot backen.

Beginn: 13.00 Uhr
Ende: 16.00 Uhr
Ort: Bäckerei Meyer, Industriegebiet
Alter: egal
Kosten: keine
Anmeldung: erforderlich
Teilnehmerzahl: max. 20
Veranstalter: CSU Ortsverband, Wernberg-Köblitz
Ansprechpartner: Max Schauback, 0151/10527041, maximilian-schauback@t-online.de

09.08. | Spielenachmittag für Groß und Klein

Spielenachmittag der Sparte Turnen. Für die Verpflegung der Kinder und Eltern sorgen die LF8 Freunde.

Beginn: 14.00 Uhr
Ende: 16.00 Uhr
Ort: Hartplatz Sportgelände TSV DETAG Wernberg
Alter: keine Beschränkung
Kosten: keine
Anmeldung: wünschenswert
Teilnehmerzahl: keine Beschränkung
Veranstalter: TSV DETAG Wernberg e.V.
Ansprechpartner: Lisa Fiedler, Eva Ernst, 09604/9090960, turnen@tsvdetagwernberg.de

12.08. | Nachmittag bei der Feuerwehr

Erlebe einen spannenden Nachmittag bei der Feuerwehr. Lerne dabei die Aufgabe der Feuerwehr kennen. Als Abschluss erwarten dich eine Brotzeit & eine Fahrt im Feuerwehrfahrzeug.

Beginn: 15.00 Uhr
Ende: 18.00 Uhr
Ort: Feuerwehrgerätehaus Unterköblitz
Alter: ab 7 Jahren
Kosten: keine
Anmeldung: erforderlich
Teilnehmerzahl: max. 30
Veranstalter: Freiwillige Feuerwehr Oberköblitz
Ansprechpartner: Dominik Friedl, 0175/1552683, Dominik.friedl@t-online.de

15.08. | Spielplatzfest am Feistelholzspielplatz

Spielplatzfest mit tollen Kinderspielen mit u.a. Bockelzug, Rollbahn, Schatzsuche, Laserschießen, Clown

Beginn: 14.00 Uhr
Ende: 18.00 Uhr
Ort: Feistelholzspielplatz
Alter: egal
Kosten: keine
Anmeldung: nicht erforderlich
Teilnehmerzahl: -
Veranstalter: Spielplatzfreunde
Ansprechpartner: Schlosser, Thomas



Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen

Hotline
03944 - 36160

kostenlos und unverbindlich ein Angebot anfordern

www.wm-aw.de

20.08. | Fahrsicherheitstraining am Dirt Bike Park mit dem Mountainbike

An dem Tag sollen Techniken vermittelt werden um ein sicheres Fahren mit dem Mountainbike über verschiedene Hindernisse zu gewährleisten. Hierzu kommt ein ausgebildeter Trainer Paa, Jürgen um hier die Techniken zu erlernen bzw. diese zu verbessern. Mit Sicherheit ein spannender Tag für alle Jugendlichen. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Bitte Helm und sicheres Fahrrad mitbringen.

- Beginn:** 09.00 Uhr
- Ende:** 13.00 Uhr
- Ort:** Dirt Bike Park
- Alter:** ab 13 Jahren
- Kosten:** keine
- Anmeldung:** erforderlich
- Teilnehmerzahl:** max. 10
- Veranstalter:** Jugendbeauftragte
- Ansprechpartner:** Liebl, Christian, 0163/2867611, LC1106@gmx.de

27.08. | Schnupperschie

Kennenlernen der Anlage und Ausrüstung der Schützengesellschaft Naabtal Unterköblitz. Anschließend Waffenkunde und Schießen auf verschiedene Scheiben mit Luftdruckwaffen.

- Beginn:** 15.00 Uhr
- Ende:** 18.00 Uhr
- Ort:** Gasthaus Braun, Diebrunn
- Alter:** ab 10 Jahren
- Kosten:** keine
- Anmeldung:** wünschenswert
- Teilnehmerzahl:** max. 16 Teilnehmer
- Veranstalter:** Schützengesellschaft Naabtal Unterköblitz
- Ansprechpartner:** Michael Biller, 09604/1227, Mike.biller@t-online.de

02.09. | Spieleparcours mit Lagerfeuer

Die Jugendlichen absolvieren verschiedene Stationen im und um das Schützenheim unter anderem mit Laserschießen und Geocaching. Anschließend Grillen am Lagerfeuer und Stockbrot.

- Beginn:** 17.00 Uhr
- Ende:** 20.00 Uhr
- Ort:** Schützenheim Unterköblitz, Bürgermeister-Koch-Straße 5
- Alter:** ab 9 Jahren
- Kosten:** keine
- Anmeldung:** nicht erforderlich
- Teilnehmerzahl:** keine Beschränkung
- Veranstalter:** Schützenverein Wernberg-Köblitz
- Ansprechpartner:** Thomas Schlosser, 0178/1460127, Tom.schlosser@gmx.de

03.09. | Junge Kunst für Neunaigen

Aus Zaunlatten werden dekorative Holzelemente gestaltet. Die große Variante platzieren wir in Neunaigen, die kleinere darf mit nach Hause genommen werden.

- Beginn:** 14.00 Uhr
- Ende:** 16.00 Uhr
- Ort:** Vereinsheim GOV Neunaigen, Ortsausgang Richtung Kemnath
- Alter:** ab 5 Jahren
- Kosten:** 5€
- Anmeldung:** erforderlich
- Teilnehmerzahl:** mind. 5
- Veranstalter:** Gartenbau- und Ortsverschönerungsverein Neunaigen
- Ansprechpartner:** Maria Treiber, 0151/40156141, Metreiber2412@yahoo.de

09.09. | Baumpflanzaktion mit dem 1. Bürgermeister

Baumpflanzaktion unter der Leitung des 1. Bürgermeisters Konrad Kiener

- Beginn:** 15.00 Uhr
- Ende:** 17.00 Uhr
- Ort:** Rathaus
- Alter:** ab 5 Jahren
- Kosten:** keine
- Anmeldung:** erforderlich
- Teilnehmerzahl:** mind. 5
- Veranstalter:** Marktgemeinde Wernberg-Köblitz
- Ansprechpartner:** Liebl, Christian, 01632867611, LC1106@gmx.de



SPENDE FÜR DIE UKRAINE

Krieg in Europa, das ist für uns in der heutigen Zeit kaum vorstellbar. Was dies für die betroffenen Menschen und vor allem für die Kinder bedeutet ist sehr dramatisch. Viele Familien stehen vor dem Nichts, haben ihr Hab und Gut verloren, bangen weiterhin um ihr Leben. Umso wichtiger war es uns als Kinderhaus, einen Beitrag zu leisten. Durch einen internen Spendenaufruf konnten unsere Familien Geld spenden. Unser Elternbeirat ging mit gutem Beispiel voran und startete die Aktion mit 200€. Zusammen mit Perso-

nal- und Elternspenden kamen wir auf einen Betrag von 354€. Diesen leiteten wir weiter an den 1. Vorsitzenden Herrn Hans-Jürgen Wittmann, vom Ukrainehilfsverein Bruck, der mit seinem Team Hilfsgüter direkt an die ukrainische Grenze bringt.



Bild: pixabay.com

Text: Kita Marktzwerge



OSTERSTAND ELTERNBEIRAT

Fleißig gebastelt hatte unser Elternbeirat vor Ostern. Im Eingangsbereich des Kinderhauses wurde ein Osterstand aufgestellt, dort konnten die Eltern wunderschöne Dekoartikel, wie Osteranhänger, Holzhasen, Wolleier, Betonhasen und Hasen mit Überraschungs-Füllung erwerben. Wer mehr für süße Leckereien schwärmte, wurde auch hier nicht enttäuscht. Liköre, Ostercrunch, Marmerlade, süße Aufstriche und Osterplätzchen rundeten das Ganze noch ab. Für die festliche Dekoration am Ostertisch wurden noch Eierwärmer und Bestecktaschen angeboten. Der Elternbeirat stellte eine Spendenkasse auf und die Eltern durften selbst entscheiden, was sie dafür zahlen möchten. Der Erlös kommt zu 100% den Kindern zugute.



Text und Bild: Kita Marktzwerge

MUTTER/VATERTAG

Letztes Jahr überraschte das Personal die Eltern und fuhr allen Familien ein Frühstück aus. Auch dieses Jahr war wieder eine Aktion geplant.

Die Mamas und Papas konnten sich ihr Elternfrühstück beim Drive-In am Kinderhaus abholen. Dort übergab das Personal eine leckere Brotzeittüte, die passend zum Jahresthema „Mit Herz und Verstand entdecken wir gemeinsam Wernberg und gehen durchs Bayernland“ gefüllt war. Die Eltern konnten sich über ein Burglaiberlbrot, eine Apfelstrudelmarmerlade, einen Bockbieraufstrich einen Löschzwerger und einen Sekt freuen. Aber das wichtigste war wohl

ein Fotobüchlein von den Kindern an ihre Eltern, das mit gebastelten Seiten und Bildern mitten ins Herz trifft.



Text und Bild: Kita Marktzwerge

CORONA-TESTUNG IM KINDERHAUS ST. ANNA

Mit Blumen und einem kleinen Geschenk bedankten sich Herr Pfarrer Markus Ertl und Leiterin Frau Christine Lippert von Frau Christina Sachs und ihrem Team vom BRK-Wernberg-Köblitz.

Seit September 2021 bot das BRK jeden Montag vorzorglich die Testung von Kindern und Mitarbeitern im St. Anna Kinderhaus an und gab damit Allen größtmögliche Sicherheit.

Text und Bild: Stephanie Rosenberg



DIE SCHULE ZU BESUCHT DIE BUCHHANDLUNG RUPPRECHT IN WEIDEN

am 23.04.2022 war Welttag des Buches und aus diesem Grund besuchten die beiden 4. Klassen die Buchhandlung Rupprecht in Weiden. Begeistert machten sich die Schülerinnen und Schüler voller Vorfreude mit dem Zug auf den Weg nach Weiden. Dort wurden sie bereits von Frau Schmucker, der Verantwortlichen für den Bereich Kinder und Jugendbücher bzw. Frau Rupprecht erwartet und alle machten es sich in einer Abteilung direkt in der Buchhandlung gemütlich. Frau Schmucker hatte viel vorbereitet und alle lauschten interessiert ihren Ausführungen. Sie zeigte und erläuterte viele verschiedene Bucharten, las etwas aus einem aktuellen Jugendbuch vor und erklärte auf anschauliche Weise unter Einbeziehung der Kinder

den Weg eines Buches vom Autor in die Buchhandlung. Im Anschluss hatten die Schülerinnen und Schüler genügend Zeit alleine in der Buchhandlung zu stöbern und sich das ein oder andere Buch zu kaufen. Highlight war, dass viele Buchhandlungen, wie auch die Buchhandlung Rupprecht in Weiden zum Welttag des Buches das Welttagbuch „Ich schenk dir eine Geschichte“ verschenken. Jedes Kind bekam das Buch „Iva, Samo und der geheime Hexensee“ von Frau Schmucker bzw. Frau Rupprecht überreicht und mit einem Lächeln im Gesicht verließen alle die Buchhandlung.

Text und Fotos von Christina Dirmeyer und Ramona Cramer



PROJEKT HOCHBEETE

Nachdem schon lange die Idee vom eigenen Gemüseanbau in der Schulfamilie kursierte, war es dann im Jahr 2020 endlich soweit: Zwei Hochbeete fanden im Pausenhof ihren Platz. An der Grund- und Mittelschule Wernberg-Köblitz haben die Bereiche Umwelterziehung, Naturschutz und Nachhaltigkeit einen hohen Stellenwert. Dies spiegelte sich auch in den vergangenen Jahren in einer Vielzahl an Projekten (upcycling-Projekt, Projektwoche „Klima“, Müllvermeidung, Schulfest „Garten“, Umwelt-AG) wieder. Durch die Anlage, Bepflanzung und Pflege der Hochbeete werden die oben genannten Punkte ausgeweitet und vertieft. Die Schülerinnen und Schüler lernen nicht nur, nachhaltige Entwicklungen als solche zu erkennen und aktiv mitzugestalten, in dem die eingepflanzten Kräuter von den Schülern vorgezogen wurden, sondern entwickeln auch Verantwortungsbewusstsein für Natur und Umwelt. Zudem lernen die Kinder heimische Obst- und Gemüsesorten und ihren Entwicklungszyklus kennen. Ein Dank gilt auch der Gemeinde, die die Grundschule bei der Umsetzung

des Projektes unter anderem beim Aufbau und der Finanzierung unterstützt. Damit die Idee des Projekts sich kontinuierlich weiterentwickeln konnte, erhielt die Schule zudem eine Summe von 750,00 € von der Sparkassenstiftung im Landkreis Schwandorf. Durch diese großzügige Spende konnte in diesem Jahr noch ein Kräuterbeet als Erweiterung der Hochbeete gebaut werden.

Text und Fotos von Selma Müller



YOGA IN DER SCHULE

In der letzten Märzwoche hatten die Schülerinnen und Schüler der 2. Klassen im Rahmen des Projektes „Gute gesunde Schule“ die Möglichkeit Yoga kennenzulernen. Dafür konnten wir die Kinderyogalehrerin Ute Czichon gewinnen. Passend zur Jahreszeit war das Thema der ersten Stunde „ein Spaziergang im Frühling“. Auf unserem Spaziergang nach Yoga-art haben uns viele Übungen wie z.B. der Baum, die Katze, der Hund, die Schnecke und die Schlange dabei geholfen, unsere Beweglichkeit, Gleichgewicht und Konzentration zu üben. Auch die Geschichte von der Raupe zum Schmetterling ließ sich wunderbar mit einem Yogaflow verbinden. Am Ende gab es noch den „Sonnengruß der Tiere“, sowie eine kleine Schmetterlingsmeditation. In der zweiten Stunde gab es gleich zu Beginn eine Achtsamkeitsübung mit der Klangschale. Dann ging es mit dem „Hubschrauber“ in den Dschungel. Wir mussten mit der „Holzfälleratmung“ Bäume fällen und einen reißenden Fluss auf einem Seil überqueren. Dann haben wir uns in Löwen, Krokodile, Affen, Elefanten und Giraffen verwandelt und Mut und Selbstbewusstsein gestärkt. Am Ende durften wir uns von diesem gefährlichen Abenteuer bei einer Klangschalenmeditation „eine Reise durch die Welt der Farben“ entspannen.

Ute Czichon
Entspannungspädagogin, Kinderyogalehrerin



DIE SCHULE ZU BESUCH BEI DER FEUERWEHR

Nachdem sich die Klasse 3b der Grundschule Wernberg-Köblitz bereits im Januar ausführlich mit dem Thema Verbrennung und Feuer im Unterrichtsfach Heimat- und Sachunterricht auseinandergesetzt hatten, war nun endlich wieder ein Besuch bei der Feuerwehr Wernberg möglich. Am Vormittag des 12. Mai 2022 machten sich 24 Schüler und Schülerinnen gemeinsam mit ihrer Klassenlehrerin auf den Weg zum Feuerwehrhaus. Dort wurde die Klasse auch schon herzlich vom Kommandanten Manuel Kraus begrüßt. Die Klasse wurde in zwei Gruppen aufgeteilt, die sich abwechselnd mit der Theorie und Praxis der Feuerwehr befassten. Ausführlich wurden den Kindern Themen wie die Gefahren im Umgang mit Feuer und das richtige Verhalten im Brandfall nähergebracht. Auch die Wichtigkeit von Rauchmeldern im Haus wurde den Kindern erklärt. Die Kleingruppen durften auch die beiden Einsatzfahrzeuge genauestens unter die Lupe nehmen. Die vielen Fragen der Kinder zeigte die große Begeisterung für die Aufgaben und

Ausrüstung der Feuerwehr. Anschließend durften die Kinder selbst eine kleine Löschübung mit dem Feuerwehrschauch durchführen, was der Klasse besonders viel Spaß gemacht hat. Am Ende des Besuches erhielten die Schülerinnen und Schüler ein kleines Geschenk von den freiwilligen Feuerwehrmännern geschenkt. Das große Highlight war aber die Rückfahrt zur Schule mit dem Feuerwehrauto.



CLEVER INS NETZ - „COMPUTERMÄUSE STAMSRIED“ ZU BESUCH BEI WERNBERGER SCHÜLERN

Um die Schülerinnen und Schüler für die Gefahren des Internets zu sensibilisieren und deren Medienkompetenz zu stärken, besuchte Frau Birgit Zwicknagel von den Computermäusen Stamsried zwei ganze Vormittage lang die 3. und 4. Klassen der Grundschule Wernberg-Köblitz. Auf anschauliche und fesselnde Art und Weise erklärte die Expertin den Kindern, welche Vorkehrungen diese treffen können, um möglichst sicher im Netz unterwegs zu sein. So sollten

sie sich in sozialen Netzwerken nicht mit eigenem Namen registrieren, sondern lieber einen Fantasienamen verwenden, der weder Rückschlüsse auf das Geschlecht noch auf das Alter zulässt. Unbekannten Chatpartner mit unlauteren Absichten würde dadurch die Opfersuche deutlich erschwert. Wie unvorsichtig viele Kinder und Jugendliche mit ihren persönlichen Daten umgehen, konnte die Referentin mit anschaulichen Beispielen aufzeigen. Deshalb warnte

die Computermaus, wie sich Birgit Zwicknagel gern selber nennt, auch eindringlich davor, Fotos leichtfertig zu posten. Sie appellierte auch an alle Schüler mit dem Modell einer Hand auf unangenehme Fragen im Internet zu reagieren: „Das geht dich nichts an!“ (Ein Wort für jeden Finger der Hand) und „NEIN!“ (Innenfläche der Hand). Die Kinder sollen sich immer an einen Erwachsenen wenden, wenn ihnen etwas merkwürdig vorkommt.

Auch zum Thema Cyber-Mobbing in sozialen Netzwerken hatte die Referentin einiges zu sagen und gab den Schülern als Auftrag ein Plakat zum Thema „Hate Speech“ vs „Love Speech“ zu erstellen. Die Unterrichtsstunden an den zwei Vormittagen ergänzte Birgit Zwicknagel durch einen Lehrer- und Elternabend, bei dem die interessierten Erziehungsberechtigten die Gelegenheit hatten, ihre eigenen Gewohnheiten im Umgang mit den sozialen Medien zu überdenken. So erfuhren sie aus erster Hand, wie sie ihrer Erziehungs- und Aufsichtspflicht nachkommen und ihre Kinder besser vor Mobbing, Beleidigungen, Abzocke, Spielsucht oder gar sexueller Belästigung schützen können. Dabei spielen klare Regeln für die Nutzung der technischen Medien eine entscheidende Rolle. Kinder, die alleine dem Internet überlassen werden, sind stark gefährdet, hängen oft stunden- und nächtelang mit ihren Computern, Notebooks, Tablets oder Smartphones an Spielen oder Filmen, die

für ihr Alter gar nicht geeignet sind oder beschäftigen sich mit Internetseiten, die man auch als Erwachsener lieber nicht sehen möchte. Diese Bilder können bei den Kindern Ängste, Aggressionen aber auch soziale Gleichgültigkeit bewirken. Welche Medien in welchem Alter genutzt werden dürfen, in welcher Art, zu welchen Zeiten, wie lange und wann eine medienfreie Zeit sein soll, muss deshalb von den Eltern festgelegt werden.

Dank den Computermäusen Stamsried sind die Mädchen und Jungen der Grundschule Wernberg-Köblitz jetzt jedenfalls ein deutliches Stück weit mehr geschützt.

Hier finden sie Informationen über die Computermäuse: <https://www.computermaeuseverein.de/>



VORSCHLAG ZUR EHRUNG/AUSZEICHNUNG VERDIENTER PERSÖNLICHKEITEN NACH DER EHRENORDNUNG DES MARKTES WERNBERG-KÖBLITZ

Der Markt Wernberg-Köblitz ehrt einmal im Jahr verdiente Personen im Sinne der Ehrenordnung. Diese ist nachzulesen auf unserer Homepage unter www.wernberg-koebnitz.de. Dort ist auch das Antragsformular zu finden. Bitte beachten Sie, dass nur **vollständig ausgefüllte Vorschläge** berücksichtigt werden können! Wenn Sie mehr Personen vorschlagen, verwenden Sie bitte einen weiteren Meldebogen! Die Vorschläge können im laufenden Jahr nur berücksich-

tigt werden, wenn diese bis **30. September** im Rathaus eingegangen ist! Schon heute vielen Dank für ihre Vorschläge. Für weitere Fragen stehen wir ihnen selbstverständlich auch telefonisch zur Verfügung.

Text: Markt Wernberg-Köblitz
Bild: pixabay.com



ZU VERKAUFEN!

Der Markt Wernberg-Köblitz verkauft über die Plattform „zoll-auktion.de“ ca. 28 m³ lose aufgeschüttete Granitsteine. Davon sind geschätzt ca. 18 m³ Großsteinpflaster (ca. 17cm x 17cm x 17cm) und geschätzt ca. 10 m³ größere Granitsteine z.B. als Leistensteine, in Säulen- oder Quaderform. Die Ware kann gerne in Absprache (0170/5959546) besichtigt werden. Ein Einzelverkauf ist nicht möglich. Der Startpreis liegt bei 5.000 €. Sollten sie Interesse haben, registrieren sie sich bitte auf der Plattform „zoll-auktion.de“ und bieten sie mit.



Text: Markt Wernberg-Köblitz

SCHÜLEREHRUNG IN DER BÜRGERVERSAMMLUNG

Auch in diesem Jahr möchten wir wieder Schülerinnen und Schüler ehren, die ihre schulische Ausbildung im Jahr 2022 abschließen werden. Voraussetzung hierfür ist ein Schul- oder Berufsabschluss mit einem Notendurchschnitt von 1,5 oder besser. Da dem Markt Wernberg-Köblitz von den umliegenden Schulen die Daten nicht mehr übermittelt werden dürfen, möchten wir sie bitten, sich beim Markt Wernberg-Köblitz zu melden. Bitte mit einer Kopie ihres Zeugnisses. Vielen Dank



Text: Markt Wernberg-Köblitz
Bild: pixabay.com

KENNEN SIE SCHON UNSERE TAUSCHBÖRSE?

Kennen sie schon unsere Tauschbörse? Auf unserer Homepage www.wernberg-koebnitz.de/vereine-verbaende/ gibt es schon seit längerem eine Tauschbörse, die allerdings nur wenig genutzt wird. Die Tauschbörse richtet sich ausschließlich an unsere ortsansässigen Vereine. Zur Nutzung unserer Tauschbörse einfach das Formular ausfüllen. Ihr Eintrag

wird nach einer Überprüfung durch uns schnellstmöglich freigeschaltet. Sollte das Formular für Ihre Zwecke nicht ausreichen können Sie uns Ihr Tauschobjekt auch gerne per E-Mail an info@uernberg-koebnitz.de zukommen lassen. Schauen sie doch mal rein.

Text und Bild: Markt Wernberg-Köblitz



DAS FRIEDHOFSKREUZ IN NEUNAIGEN STEHT WIEDER

Nach der gelungenen Renovierung steht das Friedhofskreuz in Neunaigen (Markt Wernberg-Köblitz) Kreuz wieder an seinem angestammten Platz. Das von der Flurbereinigung Neunaigen gestiftete Kruzifix war nach 40 Jahren stark verwittert und wurde es von Mitarbeitern des Bauhofes abgebaut. Dabei wurde festgestellt, dass nicht nur das Kreuz, sondern auch der Corpus Christi beschädigt war. Eine Restaurierung schien nicht möglich. Da ergriff Friedhofswärter Georg Wiederer die Initiative. Das Kreuz wurde aus Douglasienholz neu gefertigt und der Korpus restauriert. Dabei halfen Manfred Knorr, Florian Weber und Kirchenpfleger Thomas Kastner. Der Kirchenpfleger ist begeisterter Modellbauer, steckte viel Arbeit in die

Christusfigur. In der Zwischenzeit legten Manfred Knorr und Florian Weber Hand an und fertigten das Holzkreuz nach dem alten Vorbild. Stolz kann sich Initiator Georg Wiederer mit Florian Weber, Thomas Kastner und Manfred Knorr über die gelungene Renovierung des Friedhofskreuzes freuen.



Text und Bild: Franz Krös

„MIA RÄUMA AUF“

Am Wochenende des 19. und 20. März 2022 wurde die Aktion "Mia räuma auf" von der Dorfgemeinschaft Saltendorf organisiert und 11 Streckenabschnitte der Gemarkung Saltendorf mit einer Gesamtlänge von über 26 km vom Unrat achtloser Mitmenschen beseitigt. Zum Abschluss der Aktion gab es am Vereinsheim bei strahlendem Sonnenschein einen Stehkafee und ein Stück leckeren Kuchen, den fleißige Bäckerinnen aus der Dorfgemeinschaft, spendierten. Der Markt Wernberg-Köblitz übernahm wie immer die Entsorgung über den Bauhof. Die Aktion ist alljährlich geplant - vielleicht finden sich Nachahmer in anderen Ortsteilen um unsere Heimat ein kleines bisschen sauberer zu machen.



Text: Stefan Mutzbauer
Bild: Daniela Mutzbauer

ES DARF WIEDER GESPIELT WERDEN!

In den letzten Jahren fristete der Spielplatz in Wernberg-Süd, in der Sudetenstraße, eher ein tristes Dasein: nur Sitzgelegenheit, eine Schaukel, eine Wippe und ein Klettergerüst waren vorhanden - für kleine Kinder alles wenig geeignet. Aber zur Ehrenrettung der Marktverwaltung muss man feststellen, dass in den letzten Jahren an die Marktgemeinde auch keine Anforderung auf weitere Spielgeräte gestellt wurde, weil es wenig Kleinkinder gab, die diesen Spielplatz nutzten. Das hat sich im letzten Jahr geändert, denn zwischenzeitlich kann sich Wernberg Süd wieder über viele kleine Kinder, die in dieser Siedlung zu-

hause sind, freuen. Und deshalb sind die Eltern dieser Kinder auch an den Jugendbeauftragten und Marktrat Max Geitner herangetreten, mit dem Antrag, dass der Spielplatz doch kinderfreundlicher, insbesondere für kleinere Kinder gestaltet werden soll. Sie forderten aber nicht nur den Ausbau des Spielplatzes, sondern boten auch gleich an, tatkräftig mitzuhelfen. Der Marktgemeinderat bewilligte zunächst ein Budget von 10000 Euro. Zwei Väter kümmerten sich dann um die Planung und Angebotseinholung. Das Angebot überstieg jedoch dann das genehmigte Budget. Da Bürgermeister Konrad Kiener aber das Engagement

– den großen Anteil an Eigenleistung – der Eltern würdigte, stockte er Budget noch ein wenig auf, so dass die Wunschgeräte im Wert von 13351,09 Euro angeschafft werden konnten und gab die Zusage zur Übernahme des Baumaterials, wie Beton usw. Der Bauhof unterstützte teilweise mit Gerätschaften, und die Eltern brachten ihre Arbeitskraft und weitere Gerätschaften, wie Bagger, LKW, Anhänger zum Transport von Erdaushub, Kleinwerkzeug und Baumaterial mit. Petrus meinte es am ersten Arbeitstag nicht besonders gut mit den 10 fleißigen Helfern und ließ es regnen, doch das hielt die Väter nicht ab. Es wurde geschaufelt, Fundamente wurden betoniert und mit ver-

einten Kräften bauten sie innerhalb von zwei Tagen ein Rutschenturm, eine Nestschaukel, ein Drehkarussell eine Federwippe auf, natürlich mit entsprechendem Fallschutz, wenn das Spielgerät dies erforderte. Die Kleinen beobachteten das fleißige Werkeln sehr genau – kaum wurden die neuen Spielgeräte zur Nutzung freigegeben, nahmen sie diese auch gleich in Beschlag und testeten sie ausgiebig auf Tauglichkeit. Sie wurden für gut befunden und jetzt besuchen auch die Kleinen den Spielplatz wieder gerne.

Text und Bild: Elisabeth Weidner



BÜRGERFEST

Wernberg-Köblitz

16. JULI 2022
AB 15 UHR AM MARKTPLATZ

KULINARISCHE FESTMEILE

LIVEMUSIK

AUFTRITT DER JALAPEÑOS PERCUSSION

HÜPFBURG

VERANSTALTER: MARKT WERNBERG-KÖBLITZ UND VEREINE
 NÜRNBERGERSTRASSE 124 | 92533 WERNBERG-KÖBLITZ
 WWW.WERNBERG-KOEBLITZ.DE

170 JAHRE VOTIVKAPELLE IN FEISTELBERG

Der Platz

Wer den 513 m hohen Feistelberg „erklimmt“, wird mit einer grandiosen Aussicht belohnt. Das Panorama eröffnet dem Wanderer einen Blick in die nördliche Oberpfalz: Ins Blickfeld geraten u.a. Unterwildenau mit Schloss, Markt Luhe mit Martinskirche und Pfarrhof, Koppelberg mit Nikolauskirche, Rauer Kulm, Vulkankegel Parkstein, Weiden mit Josefs- und Michaelskirche, Neustadt mit Kloster St. Felix, im Osten der Oberpfälzer Wald und im Norden das majestätische Fichtelgebirge. 1852 entschließt sich der 37-jährige Johann Meindl aus dem gleichnamigen Dorf, an dieser exponierten Stelle eine stattliche Kapelle zu errichten.

Der Antrag

Was den ledigen Bauernsohn dazu bewegt, teilt er am 10. Februar 1852 Landrichter Ludwig von Kloeckl in Nabburg mit: „Vor ungefähr zwei Jahren lag ich mit einer schweren Krankheit darnieder. Damals machte ich das Gelübde, nach der vollkommenen Genesung auf meine Kosten eine Kapelle errichten zu lassen. Sie soll auf dem sog. Buchacker meines Bruders mit dessen Bewilligung stehen. Ich verfüge über genügend Ersparnisse und werde jegliche Baulast tragen. In der Kapelle will ich eine Muttergottesfigur aufstellen. Zu diesem Zweck übergebe ich einen Plan des Zimmermeisters Johann Schön aus Pfreimd und bitte darum, mir die Baugenehmigung zu erwirken.“

Die Genehmigung

Landrichter Kloeckl leitet Meindls Gesuch an die Regierung der Oberpfalz weiter. Wenige Tage später weist ihn diese Behörde an, den vorgelegten Plan zusammen mit der Stellungnahme des Pfarramts Oberköblitz an die Bauinspektion Neunburg vorm Wald einzureichen. Diese nimmt Änderungen vor allem an der Westfassade vor und schickt die Unterlagen an das Landgericht Nabburg zurück. Am 17. Mai erhält Pfarrer Johann Nurtsch in Oberköblitz (1844 – 1862) den neuen Entwurf. Er möge doch Johann Meindl befragen, ob er die Abweichungen akzeptiere. Der Ortsgeistliche erhält vom Bauernsohn die Zusage. Mit dieser Erklärung erreichen die Belege das Landgericht Nabburg, das sie erneut an die Regierung der Oberpfalz weiterleitet. Sie trifft folgende Entscheidung: Johann Meindl darf seine Kapelle nach dem korrigierten Plan bauen. Das Landgericht muss aber dessen Einhaltung und den späteren Unterhalt „gehörig“ überwachen. Das Bischöfliche Oberhirtenamt hat bereits am 15. Juni 1852 dem Vorhaben zugestimmt. Insgesamt dauerte das Genehmigungsverfahren trotz der Bürokratie kein halbes Jahr!

Der Bau

Nun kann der Votant „loslegen“, um sein Versprechen einzulösen. Seine nach Osten ausgerichtete Feldkapelle steht 250 Schritte (1 Schritt = 0,75 m) in nördlicher Richtung vom Hof entfernt und erreicht stattliche Ausmaße: Länge 6,5 m – Breite 4 m – Höhe (ohne Dach) 3 m. Während der Chor drei Seiten eines Achtecks aufweist, betritt man den Hauptraum samt zwei Betstühlen unter einem vierstufigen Treppengiebel, der mit einem schmiedeeisernen Kreuz bekrönt ist. Diese Westfassade schmückt über der Eingangstür eine Figurennische. Große rechteckige Fensteröffnungen in der Nord- und Südwand fluten das Innere mit Licht und ermöglichen Ausblicke auf die reizvolle Oberpfälzer Landschaft. Vor das Portal pflanzt er eine Linde, die bis zum heutigen Tag austreibt und Schatten spendet. 1996 umgeben sie die „Köblitzer Boum“ mit einer Rundbank.

Die Einrichtung

Nicht nur den Bau selbst, sondern auch die Einrichtung lässt sich Johann Meindl einiges kosten: In das Zentrum des dreiteiligen Altars platziert er – wie angekündigt – eine ca. ein Meter große Madonna mit Jesuskind. Wie es der Himmelskönigin gebührt, steht sie unter einem Baldachin, dessen festlich roter Vorhang sich öffnet. Ihre Assistenten sind Sankt Georg und Sankt Martin gegenüber. Es handelt sich dabei um aus Holz geschnitzte und farbig gefasste halbfigurige Darstellungen der beiden Ritterheiligen mit ihren Attributen aus dem 18. Jahrhundert.

Die weitere Entwicklung

Johann Meindl, geboren am 19. April 1814, übernimmt am 23. Juni 1854 den Hof Nr. 4 und heiratet am 13. Februar 1855 Margarethe Knorr aus Diebrunn. Er stirbt am 5. Juli 1886 im Alter von 72 Jahren. 1911 kauft Sebastian Breu den Hof. Seitdem kümmert sich die Familie vorbildlich um den Erhalt des Sakralbaues. Leider wird in den frühen 1970er Jahren die Marienfigur gestohlen. Die Polizei kann die dreisten Diebe nie ermitteln und die wertvolle Figur bleibt (für immer?) verschwunden. Damit es den Barockheiligen Georg und Martin nicht ebenso ergeht, bringt man sie vorsorglich in Sicherheit. Was bleibt, ist ein Foto von Emmeram Hölzl, das den ursprünglichen Glanz der Inneneinrichtung erahnen lässt!

Die außerordentliche Seelsorge

Einer der drei Bittgänge der Pfarrei Oberköblitz hat am Dienstag vor dem Fest Christi Himmelfahrt die Votivkapelle in Feistelberg zum Ziel. Auch Maianachten werden darin abgehalten und jeden Don-

nerstag treffen sich Gläubige zum Rosenkrankgebet. Während des ganzen Jahres besuchen Wanderer die heilige Stätte, halten inne und erfreuen sich an den Ausblicken. Johann Meindl hätte seine Freude daran!

Quellen:

Staatsarchiv Amberg, LG ä.O. Nabburg Nr. 1756. BZAR, Pfarrei Oberköblitz, Ordinariatsakt vor 1956. Ries, Helmut, Häuserbuch des Marktes Wernberg-Köblitz 1993. BZAR, Pfarrmatrikel Oberköblitz. Erinnerungen der Familie Breu.

Text und Bilder: Josef Eimer



Votivkapelle von 1852 mit der 170 Jahre alten Linde



Jetziges Aussehen des Innenraums



Blick aus einem Kapellenfenster in Richtung Luhe

GRUNDSTEUERREFORM

DIE NEUE GRUNDSTEUER IN BAYERN

Neuregelung der Grundsteuer

Für die Städte und Gemeinden ist die Grundsteuer eine der wichtigsten Einnahmequellen. Sie fließt in die Finanzierung der Infrastruktur, zum Beispiel in den Bau von Straßen und dient der Finanzierung von Schulen und Kitas. Sie hat Bedeutung für jeden von uns.

Das Bundesverfassungsgericht hat die bisherigen gesetzlichen Regelungen zur Bewertung von Grundstücken für Zwecke der Grundsteuer im Jahr 2018 für verfassungswidrig erklärt. Der Bayerische Landtag hat am 23. November 2021 zur Neuregelung der Grundsteuer ein eigenes Landesgrundsteuergesetz verabschiedet. Von 2025 an spielt der Wert eines Grundstücks bei der Berechnung der Grundsteuer in Bayern keine Rolle mehr. Die Grundsteuer wird in Bayern nicht nach dem Wert des Grundstücks, sondern nach der Größe der Fläche von Grundstück und Gebäude berechnet.

Wie läuft das Verfahren ab?

Das bisher bekannte, dreistufige Verfahren bleibt weiter erhalten. Eigentümerinnen und Eigentümer haben eine sog. Grundsteuererklärung abzugeben. Das Finanzamt stellt auf Basis der erklärten Angaben den sog. Grundsteuermessbetrag fest und übermittelt diesen an die Kommune. Die Eigentümerinnen und Eigentümer erhalten über die getroffene Feststellung des Finanzamtes einen Bescheid, sog. Grundsteuermessbescheid. Der durch das Finanzamt festgestellte Grundsteuermessbetrag wird dann von der Kommune mit dem sog. Hebesatz multipliziert. Den Hebesatz bestimmt jede Kommune selbst. Die tatsächlich nach

neuem Recht zu zahlende Grundsteuer wird den Eigentümerinnen und Eigentümern in Form eines Bescheids, sog. Grundsteuerbescheid, von der Kommune mitgeteilt. Sie ist ab dem Jahr 2025 von den Eigentümerinnen und Eigentümern an die Kommune zu bezahlen.

Was bedeutet die Neuregelung für Sie?

Waren Sie am 1. Januar 2022 (Mit-)Eigentümerin bzw. (Mit-)Eigentümer eines Grundstücks, eines Wohnobjekts oder eines Betriebs der Land- und Forstwirtschaft in Bayern?

Dann aufgepasst:

Um die neue Berechnungsgrundlage für die Grundsteuer feststellen zu können, sind Grundstückseigentümerinnen und -eigentümer sowie Inhaberinnen und Inhaber von land- und forstwirtschaftlichen Betrieben verpflichtet, eine Grundsteuererklärung abzugeben. Hierzu werden Sie durch Allgemeinverfügung des Bayerischen Landesamts für Steuern im Frühjahr 2022 öffentlich aufgefordert. Für die Erklärung sind die Eigentumsverhältnisse und die tatsächlichen baulichen Gegebenheiten am 1. Januar 2022 maßgeblich, sog. Stichtag.

Was ist zu tun?

Ihre Grundsteuererklärung können Sie in der Zeit vom 1. Juli 2022 bis spätestens 31. Oktober 2022 bequem und einfach elektronisch über das Portal ELSTER - Ihr Online-Finanzamt unter www.elster.de abgeben. Sofern Sie noch kein Benutzerkonto bei ELSTER haben, können Sie sich bereits jetzt registrieren. Bitte beachten Sie, dass die Registrierung bis zu zwei Wochen dauern kann. Sollte eine elektronische Abgabe der Grundsteuererklärung für Sie nicht

möglich sein, können Sie diese auch auf Papier einreichen. Die Vordrucke hierfür finden Sie ab dem 1. Juli 2022 im Internet unter www.grundsteuer.bayern.de, in Ihrem Finanzamt oder in Ihrer Gemeinde. Bitte halten Sie die Abgabefrist ein.

Sie sind steuerlich beraten?

Selbstverständlich kann die Grundsteuererklärung auch durch Ihre steuerliche Vertretung erfolgen.

Sie haben Eigentum in anderen Bundesländern? Für Grundvermögen sowie Betriebe der Land- und Forstwirtschaft in anderen Bundesländern gelten andere Regelungen für die Erklärungsabgabe als in Bayern. Informationen stehen unter www.grundsteuerreform.de zur Verfügung. Sie benötigen weitere Informationen oder Unterstützung? Weitere Informationen und Videos, die Sie beim Erstellen der Grundsteuererklärung unterstützen sowie die wichtigsten Fragen rund um die Grundsteuer in Bayern finden Sie online unter www.grundsteuer.bayern.de. Bei Fragen zur Abgabe der Grundsteuererklärung ist die Bayerische Steuerverwaltung in der Zeit von Montag bis Donnerstag von 08:00 – 18:00 Uhr und Freitag von 08:00 – 16:00 Uhr auch telefonisch für Sie erreichbar: 089-30700077

In Bayern gilt es, rund 6,3 Mio. Feststellungen zu treffen – aufgrund der Menge der zu bearbeitenden Grundsteuererklärungen sehen Sie bitte von Rückfragen zum Bearbeitungsstand Ihrer Grundsteuererklärung ab. Hängen die Grundsteuerreform und der Zensus 2022 zusammen? Das Bayerische Landesamt für Statistik führt in 2022 einen Zensus mit einer Gebäude- und Wohnungszählung durch. Die Grundsteuerreform und der Zensus sind voneinander unabhängig. Weitere Informationen zum Zensus finden Sie unter www.statistik.bayern.de/statistik/zensus.



HINWEIS ZUR STRASSENREINIGUNGSPFLICHT

Schon oft haben wir auf die Straßenreinigungspflicht der Straßenanlieger nach der gemeindlichen Verordnung über die Reinhaltung und Reinigung der öffentlichen Straßen hingewiesen. Leider mussten und müssen wir immer wieder feststellen, dass bei vielen Anwesen die Straßenreinigungspflicht nach wie vor stark vernachlässigt wird und das **Unkraut aus den Regenablauftrinnen und Hochborden sprießt**. Offensichtlich sind unsere Hinweise auf die Reinigungspflicht bei vielen Bürgerinnen und Bürgern bisher leider auf taube Ohren gestoßen. Wir möchten deshalb auf diesem Wege letztmals an die Vernunft und Einsicht aller betroffenen Eigentümer appellieren und sie nochmals an ihre Reinhaltungs- und Reinigungspflichten eindringlich erinnern. Nach der genannten Verordnung sind die **Reinigungsarbeiten mindestens einmal wöchentlich** durchzuführen. Zu den Reinigungsarbeiten zählt **auch die Entfernung von Gras und Unkraut aus den Pflasterrinnen**. Die Nichterfüllung der Straßenreinigungspflicht stellt eine Ordnungswidrigkeit dar und kann mit einem empfindlichen Bußgeld geahndet werden. Aus Gleichbehandlungsgründen mit denjenigen, die Woche für Woche ihrer Reinigungspflicht nachkommen, wird künftig verstärkt auf die Einhaltung der Straßenreinigungspflichten geachtet und bei Verstößen (vor

allem wenn das Unkraut in den Regenablauftrinnen überhandnimmt). Ordnungswidrigkeitsverfahren eingeleitet. Darüber hinaus wird der Markt künftig im Wege der Ersatzvornahme die Reinigungsarbeiten durchführen und die Kosten mittels kostenpflichtigen Bescheid den reinigungspflichtigen Eigentümern in Rechnung stellen. Wir bedauern, dass die bisherigen Appelle leider nutzlos geblieben sind und dass wir im Interesse der Gleichbehandlung leider zu solchen Maßnahmen gezwungen sind.

Gleichzeitig möchten wir uns aber bei dieser Gelegenheit auch einmal bei all denen bedanken, die regelmäßig und Woche für Woche ihrer Reinigungspflicht unaufgefordert nachkommen und so einen wichtigen Beitrag zu einem schönen Ortsbild leisten. **Herzlichen Dank** hierfür.

Text: Markt Wernberg-Köblitz
Bild: pixabay.com



**LIEBE SENIOREN UND SENIORINNEN,
LIEBE FREUNDE, VOR ALLEM MEINE FRAUEN
AUS DER GRUPPE ST. JOSEF**

Meine lieben Senioren und Seniorinnen der Marktgemeinde. Die Pandemie ist noch nicht abgehakt oder gar vorbei, dennoch sollten oder müssen wir alle versuchen ein Stück Normalität zurück zu gewinnen.
Dazu gehört natürlich auch das wieder aufleben der Senioren-Nachmittage. Begonnen haben wir bereits im April, im Moment machen wir es uns so richtig gemütlich, plaudern mit unseren Nachbarn, tauschen Erlebnisse und Erfahrungen der letzten 2 Jahre aus. Wir lassen es sozusagen etwas langsamer und gemütlicher angehen, schließlich sind wir in den vergangenen Jahren auch nicht jünger geworden. Apropos jünger, gerne würden wir in unseren Reihen den Nachwuchs der Senioren/innen begrüßen. Senior/in ist man ab 65 Jahren.
Also wer möchte und sich traut, ihr wisst alles Neue ist nur das erste Mal neu, kann gerne unsere Gruppe verstärken. Unsere Senioren-Nachmittage finden jeden ersten Donnerstag eines Monats im Pfarrheim St. Josef statt. Wir beginnen um 14.30 Uhr und haben ein offenes Ende so gegen 17.00 Uhr geplant.
Mit Kaffee und selbstgebackenen Kuchen starten wir in diese gemütlichen Stunden. Vom April-Nachmittag zeige ich Euch ein paar Bilder, es wurde Ostern gefeiert und dem entsprechend war auch die Tischdeko. Der Mai Nachmittage war am 05. des Monats auch da gibt es 2 Bilder. Alle Teilnehmer haben einen Blumen- oder Muttertags-Strauß erhalten und Kuchen und Kaffee munden auch bestens. Aber wie gesagt, wenn ihr Wissen wollt wie es bei uns so zugeht, macht doch einfach mit. Wir planen im Juli ein Sommerfest mit den Kindergartenkindern.
Im Herbst möchte ich mit meiner Gruppe wieder ins Johannisthal zum Besinnungstag fahren. Ihr seht wir nehmen wieder Fahrt auf. Nächster Termin ist also dann der 2 Juni und ich wiederhol es nochmal ab 14.30 Uhr im Pfarrheim St. Josef.
Ich und mein tolles Team freuen uns auf unsere treuen Frauen aus der Gruppe St. Josef aber auch auf Dich, oder Dich, wer will ist uns willkommen.

Bis dahin grüßt Euch recht herzliche
Eure Seniorenbeauftragte
Anneliese Fiedler

Text und Bilder: Anneliese Fiedler





ZENSUS 2022

Im Jahr 2022 findet in Deutschland wieder ein Zensus – auch bekannt als Volkszählung - statt. Mit dieser statistischen Erhebung wird ermittelt, wie viele Menschen in Deutschland leben, wie sie wohnen und arbeiten. Für die Durchführung des Zensus 2022 sucht die Erhebungsstelle im Landkreis Schwandorf zuverlässige Interviewerinnen und Interviewer.

Was ist der Zensus?

Ziel des Zensus ist die Ermittlung der Einwohnerzahl, sowie die Erhebung zentraler Strukturdaten, die eine Aussage darüber erlauben, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten. Er ermittelt auch weitere Daten, wie zum Beispiel Alter, Staatsbürgerschaft oder die Wohnraumsituation in Deutschland. Solche Informationen sind ausgesprochen wichtig, da sie helfen, Entscheidungen in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft zu treffen. In erster Linie werden für den Zensus bestehende Daten aus den Verwaltungsregistern verwendet. Diese werden durch persönliche Befragungen an zufällig aus-gewählten Haushalten im Rahmen der Haushaltsstichprobe ergänzt.

Werden Sie Interviewer/-in beim Zensus 2022
Für den Zeitraum von Mai bis August 2022 werden im Landkreis Schwandorf 230 Interviewerinnen und

Interviewer, sog. Erhebungsbeauftragte gesucht. Erhebungsbeauftragte führen eigenverantwortlich die persönlichen Befragungen vor Ort durch. Sie besuchen die in der Stichprobe ausgewählten Bürgerinnen und Bürger und erfassen die Daten mit Hilfe des von uns bereitgestellten Tablets. Für die Befragten besteht dabei eine gesetzliche Auskunftspflicht. Interviewer/-in erhalten für ihre ehrenamtliche Tätigkeit eine steuerfreie Aufwandsentschädigung. Zudem werden entstandene Ausgaben (z.B. Fahrtkosten) ersetzt.

Wo finde ich weitere Informationen?

Weitere Informationen über den Zensus 2022 und die Tätigkeit als Interviewer/-in, sowie das Bewerbungsformular finden Sie auf der Internetseite des Landrat-samtes Schwandorf unter "Schnell Gefunden - Zensus 2022" oder folgendem Link: www.landkreis-schwandorf.de/Bürgerservice/Zensus-2022/

Kontakt

Zensus 2022 Erhebungsstelle Landkreis Schwandorf
Wackersdorfer Straße 80
92421 Schwandorf
Telefon: 09431 471 - 913
E-Mail: Zensus2022@landkreis-schwandorf.de

HILFSGÜTER AUS SALTENDORF AUF DEM WEG IN DIE UKRAINE

Am 18. März wurde in Saltendorf auf Hochtouren gearbeitet - unter tatkräftiger Unterstützung vieler Unternehmen und Bürgern konnten über 100 Pakete und eine Vielzahl von Matratzen gesammelt, verpackt und mit ukrainischer Sprache gekennzeichnet werden.

Die angekündigte Hilfsaktion überwältigte die freiwilligen Helfer bereits im Laufe der Woche und dann am Sammelaktionstag noch mehr. Am Montag wurde ein bis zum Rand vollgefüllter Sprinter an die Firma Segerer übergeben. Die Hilfsgüter werden im Laufe dieser Woche ins Landesinnere der Ukraine gefahren und von dort aus an Hilfebedürftige verteilt.

Die Wählergemeinschaft Saltendorf möchte mit einem Vergelts Gott sich ganz herzlich bei allen für die großartige Unterstützung für die Menschen im Kriegsgebiet sowie bei der Firma Segerer für den Transport bedanken.



STELLENANZEIGEN

Der Markt Wernberg-Köblitz sucht zum 01.12.2022

EINE/N MITARBEITER/IN FÜR DAS SEKRETARIAT/VORZIMMER DES BÜRGERMEISTERS UND ALS ASSISTENT/IN DES HAUPT- UND BAUAMTES IN TEILZEIT

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Internet unter www.wernberg-koebnitz.de, Stellenangebote. Bewerbungen erbeten bis spätestens 10.06.2022

Der Markt Wernberg-Köblitz sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt

EINE/N MITARBEITER/IN (M/W/D) FÜR DEN RECYCLINGHOF AUF 450€-BASIS

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Internet unter www.wernberg-koebnitz.de, Stellenangebote. Bewerbungen erbeten bis spätestens 10.06.2022

AUSHILFS-REINIGUNGSKRAFT (M/W/D) GESUCHT!

Als Vertretung bei Krankheit oder Urlaub sucht der Markt Wernberg-Köblitz eine Reinigungskraft (m/w/d) für die Grund- und Hauptschule Wernberg-Köblitz. Wenn Interesse besteht, melden sie sich bitte beim Markt Wernberg-Köblitz (09604/92110).

Einladung zur Marktmeisterschaft



Stockschießenverein Wernberg-Köblitz
1997

im Asphaltstockschießen

Der Stockschießenverein SSV Wernberg – Köblitz 1997 e. V. veranstaltet am

16.09 / 17.09 / 23.09. und 24.09.2022

für Vereine, Parteien und Gruppierungen die Marktmeisterschaft im Asphaltstockschießen auf unseren Bahnanlagen.

Hierzu laden wir Sie recht herzlich ein und würden uns freuen, Sie mit einer Mannschaft begrüßen zu dürfen.

Eine Mannschaft besteht aus 4 Personen in der nur ein aktiver Stockschiütze (Passinhaber) eingesetzt werden darf. Während eines Spieles ist das wechseln der Platten für Passinhaber nicht erlaubt. Passinhaber dürfen nur Platten bis max. 50 (dunkelblau) nutzen. Die Stöcke können vom Verein ausgeliehen werden.

Startgebühr pro Mannschaft beträgt 20,00 €.

Gruppeneinteilung für die Spieltage:

- | | | |
|----------------|--------------------|------------------|
| • Gruppe I | Freitag 16.09.2022 | Beginn 18.00 Uhr |
| • Gruppe II | Samstag 17.09.2022 | Beginn 14.00 Uhr |
| • Gruppe III | Freitag 23.09.2022 | Beginn 18.00 Uhr |
| • Endspiel | Samstag 24.09.2022 | Beginn 14.00 Uhr |
| • Siegerehrung | Samstag 24.09.2022 | ab ca. 18.00 Uhr |

Die Anzahl der zum Endspiel startberechtigten Mannschaften richten sich nach der Teilnehmerzahl in den Vorrunden.

Alle am Endspiel teilnehmenden Mannschaften erhalten Geldpreise.

Die Siegermannschaft erhält zusätzlich unseren Wanderpokal.

1. Marktmeister erhält 150 €
2. Marktmeister erhält 100 €
3. Marktmeister erhält 50 €

4. Marktmeister erhält 45€
5. Marktmeister erhält 40€
6. Marktmeister erhält 35€

7. Marktmeister erhält 30€
8. Marktmeister erhält 25€
9. Marktmeister erhält 20€

Anmeldung ab sofort bei:

Thomas Stengl
Tel.: 09604 / 932388
Mobil: 0175 / 5987953
bis zum 01.09.2022
E-Mail: steffistengl76@gmail.com

Trainingsmöglichkeiten jeden Dienstag ab 19.00 Uhr.

Für Unfälle übernimmt der Verein keine Haftung!

Wir freuen uns auf Ihr Kommen und verbleiben mit sportlichen Grüßen

1. Vorsitzender
Korcaj Milot

2. Vorsitzender
Hagn Stefan



65 JAHRE LILA-WEISS SOMMERFEST

AM SPORTGELÄNDE DES TSV DETAG WERNBERG

11. JUNI 2022

**FÜR SPEIS UND TRANK
IST BESTENS GESORGT!**

SPORT, SPIEL UND SPASS FÜR JUNG UND ALT:

11.30 - 16 Uhr: **Schnuppertraining** Judo, Tischtennis, Leichtathletik und Tennis

11.30 - 14 Uhr: **Kinderturnen**

11.30 - 19 Uhr: **Spiel ohne Grenzen** für Mannschaften und Einzelpersonen, u. a. mit Torwandschießen, Fußball-Dart, Nageln, Basketballwurf und Bullriding-Finale

12 - 17 Uhr: **Fußball-Kleinfeldturnier** für Hobbymannschaften

14.45 - 16 Uhr: **Tennis-Showkampf** mit Ex-ATP-Spieler Sebastian Jäger

17 - 18 Uhr: **Legendspiel** der Abteilung Fußball

ab 20 Uhr: **Livemusik** mit Martin Hammerl und **Barbetrieb**

FREIWILLIGE FEUERWEHR
LOS AU-SCHILTERN

PFINGSTFEST IN SCHILTERN

AM PFINGSTSONNTAG

AB 14 UHR:
FESTBETRIEB MIT ZELT

FÜR KINDER:
MIT HÜPFBURG

MIT BARZELT

MIT MUSIKALISCHER
UMRAHMUNG



FREIWILLIGE FEUERWEHR
LOS AU-SCHILTERN

PREISSCHAFKOPF IN SCHILTERN

AM PFINGSTSAMSTAG

19.30 UHR IM FESTZELT
IN SCHILTERN

STARTGEBÜHR:
10 EURO

1. PREIS: 150 EURO
2. PREIS: 100 EURO
3. PREIS: 50 EURO



RECYCLINGHOF

Der Recyclinghof Wernberg-Köblitz dient als Serviceeinrichtung zur kostenlosen Entsorgung von zahlreichen Materialien wie Sperrmüll, Schrott, recycelbarer Bauschutt, Altfett, Fenster- und Flachglas. Aus Gründen der Gerechtigkeit ist jedoch die Anlieferung nur in Kleinmengen bis max. 0,5 Kubikmeter pro Anlieferungstag möglich. Größere Mengen (z.B. Haushaltsauflösungen) hat der Abfallerzeuger selbst oder über private Unternehmen auf eigene Kosten zu entsorgen.

Öffnungszeiten:
Di. 09.00 - 12.00 Uhr und Sa. 08.00 - 12.00 Uhr
Annahmeschluss: 11.45 Uhr

Adresse: Nürnberger Straße 171, Ortsteil Unterköblitz

Weitere Informationen erhalten Sie bei unserem Betreuungspersonal

Herrn Reinhard Rädle, Tel. 2217
Herrn Josef Hammerl, Tel. 709

GRÜNGUTANNAHME

Zur Beseitigung von Gartenabfällen usw. steht am gemeindlichen Recyclinghof eine Grüngutannahme zur Verfügung. Die Anlieferung ist kostenpflichtig. Alternativ kann die Anlieferung auch an die Grüngutannahmestelle erfolgen. Kompost Kiener, Kötschdorf 9, 92533 Wernberg-Köblitz, Tel.: 09604 746, Fax: 09604 17 94

Wir bitten um Verständnis, dass widerrechtliche Entsorgung von Gartenabfällen und sonst. Gegenständen zur Anzeige gebracht werden.

Anlieferzeiten:
Sa. 08.00 - 12.00 Uhr

Nachstehend informieren wir Sie über die Abfuhrtermine für die Restmülltonne, die Papiertonne, die Wertstoffsäcke, sowie die ordnungsgemäßen Entsorgungsmöglichkeiten von Grüngut und anderen Abfällen (z.B. Sperrmüll, Problem-

müll, usw.). Bitte nehmen Sie die angebotenen Entsorgungsmöglichkeiten wahr und schonen Sie damit unsere Umwelt.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

ABFUHRTERMINE	ORTSTEILE
RESTMÜLLTONNE	
23.05., 07.06., 20.06., 04.07., 18.07., 01.08., 16.08., 29.08., 12.09.2022	Damelsdorf, Damelsdorf-Siedlung, Friedersdorf, Kettnitzmühle, Maierhof, Neunaigen, Oberndorf, Saltendorf, Schmalhof, Waldfrieden und Unterköblitz
30.05., 13.06., 27.06., 11.07., 25.07., 08.08., 22.08., 05.09.2022	Alletshof, Deindorf, Diebrunn, Feistelberg, Glaubendorf, Gröbmühle, Kötschdorf, Losau, Oberköblitz, Prügelhof, Rattenberg, Schiltern, Schwarzberg, Trad, Woppenhof und Wernberg
WERTSTOFFSÄCKE	
17.06., 14.07., 11.08., 08.09.2022	Diebrunn, Feistelberg, Kötschdorf, Trad, Wernberg und Oberköblitz
20.05., 18.06., 15.07., 12.08., 09.09.2022	Damelsdorf, Damelsdorf-Siedlung, Friedersdorf, Kettnitzmühle, Maierhof, Neunaigen, Oberndorf, Saltendorf, Schmalhof, Waldfrieden und Unterköblitz, Alletshof, Deindorf, Glaubendorf, Gröbmühle, Losau, Rattenberg, Schiltern, Schwarzberg und Woppenhof
PAPIERTONNE	
03.06., 01.07., 29.07., 26.08.2022	Alletshof, Deindorf, Glaubendorf, Gröbmühle, Losau, Rattenberg, Schiltern, Schwarzberg und Woppenhof
07.06., 04.07., 01.08., 29.08.2022	Diebrunn, Feistelberg, Kötschdorf, Trad, Wernberg und Oberköblitz
08.06., 05.07., 02.08., 30.08.2022	Damelsdorf, Damelsdorf-Siedlung, Friedersdorf, Kettnitzmühle, Maierhof, Neunaigen, Oberndorf, Saltendorf, Schmalhof, Waldfrieden und Unterköblitz

PROBLEMMÜLLSAMMLUNG

Änderungen vorbehalten!

Ortsteil	Adresse	Tag	Datum	Uhrzeit
Kettnitzmühle	Parkplatz Fa. Weich (vor Recyclinghof)	Sa.	17.09.2022	13.30 – 14.30
Unterköblitz	Bauhof	Do.	08.09.2022	12.15 – 13.00
Damelsdorf	Dorfplatz bei Glockenstuhl	Do.	08.09.2022	13.50 – 14.10
Neunaigen	ehem. Gemeindeganzlei	Do.	08.09.2022	11.25 – 11.55
Oberköblitz	ehem. Festplatz an der Naabbrücke	Do.	15.09.2022	09.20 – 10.05
Saltendorf	Dorfplatz beim Waaghaus	Do.	08.09.2022	10.35 – 11.05
Wernberg	Jugendheim	Do.	15.09.2022	08.00 – 09.00
Woppenhof	Feuerwehrhaus	Fr.	14.10.2022	09.30 – 09.50

